Birtenfelber, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Kreis Renenbürg Parteiamtliche nationalsozialistische Lageszeitung

Mr. 240

Reuenbiirg, Freitag ben 15. Oktober 1937

95. Jahrgang

# Brager Schande geht weiter!

Brag, 14. Offober, Die in Ammejenheit bes Minifters für Schulwefen und Bolfeauftla-rung, Dr. Frante, am 12. Oftober eröffnete Bilderausstellung in den Raumen bes Runft-bereins "Manes" ift bis Donnerstag mittag bon ben ichmutigen beutschfeindlichen Ravitaturen nur in gang ungulänglicher Beife gefaubert worden. Mit Emporung muß man feststellen, daß samtliche Zeichnungen von John Grartfield hangen gebieben find, bor allem "Der friedliebende Raubfild,", eine allem "Der friedliebende Raubfisch", eine Photomontage, die offendar den ordengelchmückten General Göring mit einem Fischtopf darstellt, und "Die Todessaat", ein Bild mit dem Berd "Bo dieser Säer geht, erntet man Hunger, Rot und Krieg". Much "Das trembstämmige Beefsteat", das "den deutschen Wagen geschndet" hat, dann ein "Bild ohne Worte", das eine Friedenspaule geigt, hinter der sich ein Abler verdirgt, und "Die Kriegspolhpen", die Schreckensgestalten deutscher Soldaten, die die Welt verheeren, hängen noch an der Wand. Wir fragen: Wir hangen noch an der Wand. Wir fragen: Wie lange noch diese moglose, staatich fanktio-nierte Gemeinheit?

# Neue rotipanische Waffeneinfäufe in Maris

Eigenbericht der NS-Presse

ps. Perpignan, 14. Oftober. In Er-wartung der völligen Oeffnung der Phrenden-grenze bereitet bas rotfpanische, "Ariegsmini-fterium" mit dem "Finanzminisferium" die Bestellung größerer Mengen Kriegsmaterial bei der französischen Riiftungsindufteie vor. Im großen und gangen fieht bereits fest, was alles eingefauft werben foll. Um wenigftens eine Hingahlung leiften gu tonnen, beichloffen die Balencia-Bolfchewiften, ihre im Angenblid lette Golbreferbe — etwa 4200 Rilogramm eingeschmolzenes Gold — ben Frangojen gu überlaffen. Zum größten Teil fiammt biefes Gold and Raubgügen tommunifti-icher Terror-Rolonnen, bie fostematisch Privathersonen Schmudftude und andere Bert-gegenstände aus Gold wegnahmen. Das ge-ranbte Gold wurde bann alsbald eingeschmol-

Bei ber Bestellung bes Rriegemateriale in Frantreich wirb Rotfpaniens "Rriegeminister" Brieto bon einigen Comjetruffen "unterftunt" werben, fo g. B. burch ben Comjet-Mili-tarattache in Baris, Semenow.

# Japan ichneibet Mongolei ab

Bormarich an der Suthuan-Ralgan-Eifenbahn

Totio, 14. Offober. Rady mehrtägigen beitigen Rampfen haben japanifch-mongolifche Truppen die Sauptftadt ber innermongolifchen Suinnan-Proving, Rmeiful, eingenommen. Die Stadt Rweifut liegt an der außerordentlich wichtigen Sulnuan. Ralgan-Gifenbahn, nur 100 Rilometer bom Endpunft Baotau am Cberlauf bes Gelben Fluffes entfernt. Rweifui ftellt in wirtichaftlicher und politischer Sinficht ein Sauptgentrum bes chinefischen Ginfuffes in der inneren Mongolei bar, Ceine geographische Lage wird gefennzeichnet burch Die fteil abfallenben Schanfi-Berge auf ber einen und die 1000 Meter hoher gelegene innermongolische Cteppe auf ber anberen Ceite. Ge beherricht die wichtige gum Gtep. pengebiet ber innermongolifden Gochebene führende Bahftrage, die nordwarts in eine jahrhunderlealte Rarawanenstraße Außenmongolei ausläuft. Mit bem lehten japanifchen Erfolg wird bie Gubgrenge ber bon ben Cowjets beeinfluften Huften mongolei auf weite Streden jaranifchen militarifchen Ginftuffen ausgeleht, Die, wenn auch durch die Wufte Gobi behindert, fich auf bas gefamte Gernoft-Somjetverteibigungsfuftem auswirten barften.

Die fabanifch-mongolifchen Truppen feber bereits ihren Marich in weftlicher Richtung auf ben Gifenbahnfnotenpuntt Bantau fort. Politifde Rreife erwarten nummehr einen ftarten Auffdwung ber Plane jur Bilbung einer autonomen inneren Mongolei burch Zusammensaffung ber Tichachar- und Suihuan-Provingen unter bem japanfreundlichen Gurften Te-

# Samstag Londoner Ausschuß

Erft Freiwilligen=Frage, bann Ariegführenden=Rechte

Elgenbericht der NS-Presse eg, London, 14, Oftober. Die Enticheis bung ift wieder einmal gefallen, Lord PI hmouth als Borfigender hat gwar nicht ben gangen Richteinmifchungeausichuft, aber bef-fen "baubtunterausichuft" auf Camstag um 10.30 Uhr einberufen. Bu Beginn ber Gigung wird Plymouth felbft eine britifche Regierungeerflarung berlefen, worauf ber frangofifde Botichafter Corbin ben Stanbhunft Granfreiche borgutragen gebenft. Die Forderung einer "zeitlichen Be-grenzung" ber Beratungen hat man fluger-weise fallen laffen, wenngleich fich Frankreich und England aus befannten Gründen felbftberftandlich alle Dibe geben werben, fo

fchnell wie möglich ju einem für fie guten

Ende gu fommen. In der Frage bes Gremiums, das bie fpanifche Angelegenheit behandeln foll, haben die Weftmachte nun alfo endgaltig eingelentt, nicht aber in der Frage, in welcher Reihen folge die einzelnen Beratungs-puntte angefast werden follen. England zeigt fich hier bon feiner hartnädigften Seite Ge will bon ber Erörterung über eine etwaige Jugestehung bon Rriegführenben. Rechten an bie Parteien in Spanlen erft dann ehvas wiffen, wenn bas Freimil-fes Problem burch einen "lieberwachungsausichuß" löfen zu wollen.

Franfreid berfucht nun frampfhaft, England für eine gemeinfame Aftion binfichtlich ber "bebrohten frangofifchen Ceelwege im Mittelmeer" ju gewinnen. Die englifchen Abendblätter glauben, bag mabrend ber Be-faffung mit ber Michteinmifdungsfrage gwi-

fchen Baris und London Berhandlungen über bie Balcaren ftattfinden werben. "Evening Standard" meint, Franfreich übe einen Drud auf England aus, um ju einem gemeinfamen Borgehen auf Menorca zu gelangen, England habe jedoch gegenüber ben spanisten Juselm feine Verpflichtungen. Die britische Flotte habe genug mit der Sicher ung ber eigenen Geewege zu tun, und es wäre eine Wahn innstat, sie sur die ftrategischen Interesten eines anderen Molles eine Intereffen eines anderen Bolfes eingufeben.

Auch Sollands Simerheit erhöhl! Bollanbifch-bentiche Barantieerflarung angeregt

Elgenbericht der NS-Presse

dg. Mmfterbam, 15, Oftober, Bon guftanbiger Ceite wird mitgeteilt, bag bie nieberlan-Garantieerflarung für Belgien mit & Genugtunng begrüße. Rachbem nun Belgien gu ber englischen und frangofischen auch bie beutiche Barantie erhalten babe, feien famtliche Befabren für eine gewiffe Einfeitigfeit ber bel-gifden Aufenpolitit beseitigt. In einem be-merfenswerten Rommentar ichreibt "Set merfenswerten Kommentar ichreibt "Set nationale Dagblad", daß mit dieser Entwick-lung auch ein bedeutender Schritt zur Er-höbung der niederlandischen Sicherheit gescheben sei. Die niederlan difche Regierung werbe bei einer gielbeiouften Politif in ber Lage fein, eine gleiche Barantie auch für die Rieberlande bon ber Reichsregierung zu erhalten. Der deutsch-belgische Afford lege eine nene Breiche in Die frangofifche Briegofront und in Die Stellungen ber frantophilen Bolitifer in Bruffel, beren Biel es fei, Belgiens Schidfal unverbruchlich an bas Frankreichs ju fetten.

# Unglaublicher Terror bei den Roten

Erichiegung von "Günbenbodien" foll bie Blucht ber Miligen anfhalten

Salamanca, 14. Ofioder. Die Mostauer augeschoffen und ichwer verlet in das Methode, beim zunehmenden Bersagen des Krantenhaus von Andorra gebracht. auszusuchen und reihenweise zu "liquidie-ren", macht fich auch bei ben bolichewistischen Machthabern in Spanien immer bemertbarer. Go fand man bei einem an ber Afturienfront gefangenen Anführer ber Bolicheiften einen Befehl feines Chefs, ber in rudfichtslofer Beife Die Demoralifierung ber gegen Franco tampfenden Saufen beleuchtet. Es wurde angeordnet, bag nach Berloren-Es wurde angeordnet, das nach Berioten-gehen einer Stellung nachgezählt werden soll, wie hoch die Berluste sind. Erreichen sie nicht 40 b. H., sind ein Offizier und ein poli-tischer Kommissen die auf feine Beschle mehr hören und süchten, soll von zehn Mann immer einer niedergeschoffen werben, bagu ber guftandige Offizier und ber politifche Rommiffar. 29ird eine Stellung nad ungenugenber Berteibigung geräumt, ohne bag bas Obertommando eine Lifte der Füfilierten erbalt, fchidt es felber ein Grefutionetommando, Mus einem anderen Schriftftud geht hervor, bag am 8. Oftober ber , Sauptmann und ber politische Kommiffar der zweiten Kompanie des jog. 222, Bataillons erschofen wurden, weit Pena da Rapadona ver-

Das barbarifche Borgeben gegen bas ohne jede Begeifterung famplende und trop glangender Aufruftung überall geschlagene Ra-nonensutter der Bolfchewisten und ihrer Unterführer beleuchtet trag bie blutige Gemalt famteit, mit ber man ben gerechten Lauf bes Chidfals aufzuhalten beftrebt

Um Montag verfuchte eine Gruppe bon 300 Spaniern nach Undorra gu flieben. Mehrere Spanier hatten bereits die Grenze von Andorra überschritten, als ploblich fpanische Bolfchewisten auf Die Glüchtlinge ein heftiges Gewehrfeuer eröffneten. Bet der allgemeinen Panit konnten fich nur die Anführer der Flüchtlinge nach An-borra retten, Dort wurden brei von ihnen

von den spanischen Bolichewisten in eine Felsenenge getrieben und bort einsach nieder geschoffen. Wieder eine andere Flüchtlingsgruppe hielt sich an einen Wegweiser. Dieser war sedoch schon seit Monaten von den Bolschewisten in eine faliche Richtung gedreht worden, fo daß fich bie Michenden plottlich ftatt in Andorra in bem Dorfe Arcabell auf bolichemiftifchem Bebiet befanden. 3met Beriprengte Diefer biet besanden. Zwei Versprengte dieset Gruppe, die später doch Andorra erreichten, erzählten, daß 19 Manner dieser Gruppe in dem Dorfe auf der Stelle er schoffen worden sind, da sie den Bolschewisten auf ihrer Mucht Widerstand geleistet hatten. Die übrigen Klüchtlinge wurden gesangen in das bolschewistliche Sintersand geschaft und in Wefangniffe geworfen,

Die nationalen Eruppen festen an ber Afturienfront am Donnerstag ihre Overationen mit Erfola fort, ohne bak fie auf ben bon ben letten Tagen ber gewohnten Biberftand ftiegen. Die Bolichemiften jogen fich nach Infiefto, 40 Rilometer öftlich von Eviedo und auf das an der Rufte 40 Rilometer bftlich von Gijon gelegene Solunga jurud jum letten Biberftanb. Die nationalen Alieger warfen über ben Befestigungsanlogen in biefen beiben Abfchnitten mehrere taufend Rilogramm Bomben ab. Die burch bas Gella-Zal führende Sauptstraße gehort jest in ihrer gangen Ausdehnung ben Rationalen, Die Truppen des Ruftenabicinittes und die des Geftors bom Gellatal haben die Berbindung miteinander hergestellt.

An der Subfront gingen die Rationa. Ien im Abidnitt Bico-Balverbe weiter bor und nahmen am Donnerstag bon ber Sierra Granda aus die noch bom Gegner behaup-teten Bergstellungen im Casteiello- und im Carrada-Gebirge unter Feuer.

# Sanal Roburg!

Von Hans Dähn

Es ift ein fcweres Beginnen, beute nach 15 Jahren, die politische Gesinnung, das Ant-lit Deutschlands bon damals richtig zu zeich-nen. Die junge Generation hatte erlebt, wie eine stolz und start scheinende Nation läglich und würdelos zusammenbrach. Die Symbole bon gestern: Raifer, Armee, Reich - alles lag in Trümmer. Reue Götter waren auferftanben und predigien von Freiheit, Gleichheit und Brüberlichkeit, während Sunger und Alot burch die deutschen Gaue folich. Die lepten Aufrechten hatten das Todesurteil über Erzberger und Rathenau vollstredt. Die Borigen ber Beimarer Barteien bemonftrierten bagegen auf ben Strafen mit den Jahnen der Inter-nationale und der Republit, Mary und Juda regierten die Stunde und ichwangen die Geißel ber Inflation über einem verratenen Bolf.

Bahrend im Innern Des Bleiches Die fcmargrotgoldene Dreieinigfeit bafür forgte, bag bie toblidjen Auswirfungen bes Berfailler Diftates bis auf ben letten Bunft erfüllt wurde, ftanden die Regerregimenter Frankreichs im Rheinland und fchanbeten deutsche Frauen. Radi bem blutigen und bitteren Kreugweg bes Welifrieges follte bas beutiche Bolt nach bem Billen feiner internationalen Machthaber an ber Erfüllung wahnsinniger Reparationspflichten vollends

zugrunde gehen!

Da leuchteit ein Fanal auf in ber Racht ber Berpreiffung: Roburg!

Der unbefannte Colbat aus bem Bell. frieg. Abolf Sitler, bot bem Schidfal bie Stirne. Mit einer fleinen Schar Gefreuer foling er jum erftenmal ben roten Terror nieder und richtete Die Fahne ber Sammlung, bes Widerstandes in ben beutichen Gauen auf. In dem Wirrwarr der Ge-finnungen war die NSDAB., außerhalb Münchens, fast unbemerkt geblieben. Aur wenige Gruppen außerhalb Baherns wußten um biefe beutsche Rotgemeinschaft,

Rut furg follen bier bie Borgange in Roburg, am 15. Oftober 1922, ffigjiert werben. Gie follten heute überall ichon betannt fein. Gine Reihe "bolfifcher Berbande", bie felbft noch im Biberfireit ber Unfichten standen, hatten in der alten Reichsstadt Roburg einen "Deutschen Tag" angelagt. Reben anderen Rednern follte auch ein "ge-wisser Abolf hitler" aus München zu Worte tommen. Die Margiften Roburgs und ber Umgebung waren anderer Meinung. Gie bemonftrierten icon bor ber Tagung auf ben Stragen und erreichten auch, baf bie Polizei das öffentliche Auftreten der "Bolfifchen" berbot. Diefe Situation traf Giffer an, all er mit einem Conbergug Mandmer GM. (bei benen fich auch einige wenige Burttemberger befanden) in Roburg anfant.

Sehr raich anderte fich bas Straffenbild, als er fury entichloffen feine Manner in Marich. folonne antreten lief und mit webenden Safenfreuglahnen und Marichmufit in bie Innenftadt einzog. Die fcbreiende, tobende Menfchenmenge, Die bon ber GBD. auf bie Strafen geichidt murbe, fonnte bem entichlof. fenen Jugreifen der SA. Manner nicht lange ftandhalten. Der erfte Weg in die Stadt war frei! Im Roburger Sofbraufeller maren bann die Rationalfozialisten mit den Bolfischen verfammelt. Draufen bor ben Toren batten fich wiederum taufende bemonftrierender Margiften gufammengefunden. Und wieder entichied hitler: Die Strafe muß frei mer. ben! Und ber hartere Bille fiegte, jum erften Male war ber Bann gebrochen, gunt erften Male triumphierte bas Safentrengbanner fieghaft über einer beutichen Stabt.

Dit Bindebeile war die Runde von Roburg in Die beutichen Gaue gebrungen. Mit Erstaunen und Ueberrafchung wurden Die Gingelheiten befprochen. In zwei Lager ichieben fich die Meinungen. Auf ber einen Seite angitliche Sorge, Gegenmagnahmen, Breffehebe und Lugen. Unbererfeits ein langfames Befinnen, Fragen und ichlieftlich Bu-fammenfinden. Der Alpdruck war langiam gewichen, die erlofende Sat mar ba. Wo noch ein beutschbewußtes Berg follug. war das Intereffe an Abolf Sitter und feiner jungen Bewegung gewedt worden, Dan fand fich ju Mann, Rampfer zu Rampfer. ber Wiberftand gegen ben Bollsberrat bon

1918 murbe immer ftarfer. Um den gemein-famen, unentwegten Kampfer ans Milnchen ftanden schon Zehnsausende. Da fam ein D. Robember 1923. Aber aus ben Grabern der Gemorbeten wuchs die Rraft jum Enticheidungefampf. Roch biele "Roburg" muß-ten erfampft werben, bis ber Tag ber Preiheit anbrach und ein ganges, einiges Bolf fich um Baterland befannte.

Die Erinnerung an ben Zag von Roburg foll nicht jum bleibenben Dentmal irgendeiner Strafenichlacht gwiften beutichen Menichen werben. Roburg foll uns allen und benen, bie nach und tommen, nur funben, bag bie Lauter-feit bes Bollens und bie Sarte bes Billens immer flegen wird, Bor 15 Jahren führte Abalf Sitter feine erften Getreuen gegen eine tebenbe Uebermacht burch bie & raftfeiner 3 des jum erften Giege, Moch oft burften mir foloffener Taten fein, in benen bie Gemalt eines Billens die Bergen und Birne feiner Gefolgsmanner leitete.

Die Welt hat es ingwifchen erfahren, bag jener Mann, ber an ber Spihe einer fleinen Edjar fich bas Medit auf ber Strafe er. fanipite, jebe Stunde bereit ift. bas Sebenerecht bes beutiden Boltes auf biefer Erbe ju fichern, Gerade biefe Sage, Die erifillt find von boswilligen Drohungen gegen unfer Reich, laffen uns erfennen, daß auf biefer Welt nur Beftand hat ber Starfe und Unentwegte, ber unbeiert und erfüllt von bem reinen Wollen bes Briedfertigen fiber Die Borbehalte einer beringenen Choche himvegfchreitet und fo fein Bolf in eine beffere, friedliche Bufunft führt,

Hul biefem Weg war Roburg ein erfter Meilenftein, ein erftes Fanall

# Miller nach Wostau verschleppt?

Eigenbericht der NS-Presse

eg, London, 14. Oftober, Londoner Blatter veröffentlichen eine auffehenerregende Meldung, nach ber fich ber in Paris entfichrte General Miller im Bubjanta-Gefangnis in Mostan befinden foll. Ingeblich wird auch der ichon bor einigen Jah. ren ebenfalls in Baris entführte weißruffifche General Rutte pow hier gefangengehalten. General Miller werbe von ber GPR. "berhort", ba man bon ihm Eingel-beiten über bie Tätigfeit ber weißruffifchen Emigranten erpreffen ju tonnen hoffe.

# Mene Cowjet-U.Boote für Balentia

Eigenbericht der NS-Presse

rp. Barichau, 14. Oftober, Wie Bertreter polnifcher Zeitungen berichten, werden in Obeffg, Rifolajew und Cebaftopol in großem Umfang Datrofen angeworben, die nach ben Angaben ihrer Bener nach Baleneta verschifft werden sollen. Ferner wird aus Sebastopol gemeldet, daß dort einige sowjetruffische U-Boote mit rotspanischen Bestimmungshäfen ausgelaufen find.

# Stojadinowitich in London

Der Jugoflawijche Minifterprafibent Dr. Ctojabinowifich traf am Donnerstag in London ein. Dr. Stofebinowifich wird fich gwei Tage in Lon-bon aufhalten und politifche Unterrebungen mit bem Muffenminifter Eben haben.

# Legitimiften-Schwindel in Wien

Granbliche Abfahr für ben Salbjuben Wiesner

ek, Bien, 18, Ottober, Mis der halbjude | Lohn auch an Regen, und Froffingen! ek. Men, 18. Ettober, nis der gliebjiden Degitimisten, auf einer Beranstaltung in Bilach sprechen wollte, wurde er mit Stint- und Tränengasbomben empfangen. Die aus höchstens 200 Per-sonen bestehende Bersammlung wurde begeichnenbermeife bon ber fatholifchen Wiener "Meichspoft" in eine "Maffentund. gebung" umfrifiert. Auch in Alogenfurth bestanden die Buborer Biesners nur aus einem fleinen Sauffein, bem ber Rebner aufeinandersette, daß die Frage der Staats-form eine innerdsterreichische Angelegenheit sei. Ferner hielt es der Galbsude Wiesner für angebracht, gegen die Achse Berlin-Rom ausfällige Bemerfungen sallen zu lassen, inbem er 1. B. bie lichtvolle Behauptung aufftellte, bag bem in Berlin berfündeten Blod von 115 Millionen Menichen ein anderer Blod bon naheju 1000 Willionen Menichen gegenüberftebe.

Die Attibitat ber ofterreichifden Legitimiften veranlaft die "Biener Reuesten Rodpichten", fich in einem Leitartifel mit bem Reftaurationsproblem zu beschäftigen. Das Blatt erflart u. a., daß das de utfd. - öfterreidifche Bolf nichts von Legitimismus wiffen will Shmpathien für Tradition und Traditionspflege tonnten nicht mit Sympathien für den öfterreichilden Legitimismus gleichgefest werden. Es durfe barüber feinen Ametfel geben, bag bie Deutsch-Oefterreicher in ihrer gangen überwiegenden Mehrheit a I I en Reftaurationabemühungentalt und teilnahm slos gegenu berftehen, Das Blatt schreibt bann noch, bag bas Ausland, bas immer wieder in bem Ueinen Gaussein Legitimisten einen politischen Fattor erblide, sich grund-

# Tede Bedenspelulation ausgeschaltet

Berlin, 14. Oftober. Unter bas Breiserhöhungsberbot fallen auch bie Grund. frudspreife. In ber Bragis haben fich baraus infofern Schwierigfeiten ergeben, als ein Bergleichspreis aus ber Beit bes Infrafttretens ber Breisftoppberordnung haufig nicht ohne weiteres festguftellen ift und ber bann an feine Stelle tretenbe Wert oft erft im BBege geitraubenber Schapung ermittelt werben muß. Bur Behebung Diefer Schwie-rigfeiten hat ber Bleichstommiffar für die Breisbildung durch eine V. Anordnung eingehende Borichriften über die Durch-führung der Breisaberwachung bei Grundftuden getroffen.

Für bie Wohnungspolitit ift babei von befonderer Bedeutung, daß der Erlaß für die Bewertung bon Bauland eindeutig den Grundsat aufftellt, daß die Einhaltung tragbarer Rieten nicht gesährdet werden darf. Die Erzielung müheloser Konjuntturgewinne bei Bauland, Die fich bisher bielfach aus bem freien Spiel ber Rrafte ergab, ift bamit ein für allemal ausgeschloffen.

Berlin, 14. Oftober. Um Garten, ble fich aus bem Arbeitszeitausfall burch ichlechte Witterung im Winter 1937/38 für bie bei ben Bauten ber öffentlichen Sand befchafe tigten Arbeiter ergeben, zu beseitigen, bat ber Reichsarbeitsminifter ben Stellvertreter bes Reichstreuhanders ber Arbeit fur bal Birtichaftsgebiet Branbenburg, Regierungi. rat Dr. Schmelter, jum Sonber-treuffander ber Arbeit bestellt. Er foll möglichst schnell eine Regelung im 29ege einer Beich Startfordnung unter-

# Der Berzog von Windfor in Eröffinsee

Berlin, 14. Oftober, Dem Bunich bes berjogs bon Windfor, eine ber brei Orbentburgen ber ASDAB. ju befichtigen und Raberes über die Fabreraustele ber Bartet ju erfahren, wurde am Mittwoch burch eine ffahrt jur Ordensburg Erbifinfee in Bommern entiprochen. Der herzog von Windfor fand babet auch Gelegenheit, die Antobabn Berlin-Steffin fennen ju lernen, Mut ber fahrt ließ er fich von Reichsteiter Dr. Den über die Blanung und Ausführung ber Strafien bes Wubrers grundfäplich unterrichten. Rach dem Abichreiten ber Front murbe bas gefamte Gelande ber Orbensburg eingehend befichtigt. Die Rudtehr nach Berlin erfolgte am ipaten Rachmittag bes Mittwoch im Sonderfluggeng Dr. Bens,

## Gebt Rumaniens Erdöl aus? Cenfationelle Erffärungen eines rumanifchen Petroleumfadmannes

Eigenbericht der NS-Presse

hs. Bufareft, 14. Offober. In einem Bor-trag ftellte ber rumanifdje Betroleumfochmann Fiefine beu die auffehenerregende Behauptung auf, bag bie Erbolbor. rate ber gegenwärtig in Rumanien in Ansbentung befindlichen Felder im Laufe bon etwa 6 bis 7 Jahren erich opft fein würden, Flefinesen fügte hinge, bas Diese Berechnungen natürlich nur Annaherungewerte barftellten, bag aber als unbebingt feststehend angeleben werben muffe, baß bie Borrate ber bisher entbedten Erdolfelder fehr begrengt find, Ratürlich fei es möglich, neue Betrofeumborfommen ju finden, aber biefe Arbeiten erforberten febr große gelbliche Mittel bei einem großen

# 2000 Todesurteile in drei Monaten Eigenbericht der NS-Presse

ss. Mostan, 15. Oftober. Gine Bufammenftellung der amtlichen Meldungen über voll-itredte Todesurteile in der Gowjetunion wäh-rend der lehten drei Monate ergad die grauen-erregende Jahl von 1988 hinrichtungen, eine furchtbare Bilang des Schredensregiments der Bluthunde Staline,

# Schlagende Wetter

Sieben Tote und zwei Leichtberlebte

Effen, 14. Ottober. Auf ber Schachts anlage "Nordstern I/II" in Gelfenfirchen-horft ereignete fich in ber Nacht jum Donnerstag gegen 24 Uhr eine Schlagwetterexplosion, die fleben Tote und gwei Leichts berlehte forberte.

Die Erplofton erfolgte in ber 10 Meter Inngen Berbindungsftrede moifden mei 32 Meter hoben Stapeln über ber 11. Cohle im Gubfelb. Der eine Stapel bient jum Sodgieben, ber andere jum Buntern ber Berge für einen Blasverfagbetrieb im Alog Jollverein 4. Bei ber Explosion tamen vier Schloffer, woel Schachthauer und ein Glettrifer ums Leben. Gin Steiger und ein Galpelführer wurden leicht verleht. Die Berungludten hatten ben Auftrag, eine Geil-icheibe best Bergeftapels auszuwechfeln. Die Beiden fonnten geborgen werben. Die Erbioion ift nad) bem amtlichen Befund mit geo. ger Wahricheinlichkeit barauf gurückuführen, oaf ber Wiektifer, ber als Goloffer ausbeifen follte, por Aufnahme ber Arbeit an der unter Spannung ftehenden Beleuchtungs-anlage eine vorich rifts wid rig e Behelisbeleucht ung anschließen wollte. Bei biesem Bersuch find die Echlagwetter enfgundet morben.

## Schenlaberaterium auf der Jungfraubahn

Eigenhorleht der NS-Presse

h. München, 14. Offober. Intereffante und wichtige Berfuche geben augenblidlich in ber Schweiz ihrem Abichluft entgegen. Geit einigen Wochen ift bort auf ber Jungfraubahn eine Erubbe von Foridern damit beichäftigt, die Aenderungen im Allgemeinbesinden des Menichen beim Hebergang vom Tiefland zum Schenflima zu untersichen. In einem Abiel der Jungfraubahn murbe ju biefem Zwede ein hohenlabscatorium eingerichtet, Scharnieren an ber 2Bagenbede befeftigt ift, o daß fich bie wechfelnde Reigung nicht torend auswirten tann. Auf einem Degtifch find alle notwendigen, teilweife augerft fompligierten Apparate untergebracht, Roben ihnen liegt eine Befuchsperion, beren Berhalten und beren Atmunasluft einer genauen Analyje unterjogen wird. Das Ergebnis ber wiffenichaftlichen Arbeiten und Unterfuchungen burfte icon in ber nachften Beit gu praftifchen Folgerungen führen, und gwar für Die fommende Simalaja-Expeditate ber Berfuche auf ber Jungfraubahn be-

# Anichlag auf Eisenbahnzus in Balaitina

Baris, 14, Dft. Sabas meibet aus Bern, falem: Gin augerft fcmerer Anichlag wurde in ben Abendfrunden bes Donnerstag in Paläfting berüht. Unbefannte Attentater fpreng. ten einen Bug auf ber Strede Lubba-Binfelei in bie Luft. Es follen jablreiche Sabrgafte ge. totet und viele berleht worben fein,

# ALMOLIVE - SEIFE regelmässig verwenden: das gibt eine reine Haut, einen zarten Teint!

# Glud mus man haben

Mindom Jergmibifemenne von Sabert Ranffe

Brbeberrechteldus burch Berlageanftalt Dang, Munden

bo. Fortiehung.

(Machdrud berboten.)

Er war ein guter Bondivant und er verleugnete ibn feiten. Er war allerdings auch gewöhnt, mit guten Part-

Der Bejucher - groß, fraftig, brannes Sportgeficht -, ichien ihm ein folder Mitfpieler ju fein, Der gogerte ein wenig mit ber Antwort und fagte bann:

"36 darf Ihre freundlichen Worte leiber nicht auf mich begiehen, 3ch beige gwar fo wie ber Dichter - er machte eine handlewegung gu feiner Rarte binüber, bie auf bem Tijche lag -, aber ich bin nicht ber Berfoffer Ihres Luft-

Weigand fiel wie aus ben Wolfen.

Mas? Gie find es nicht? Aber wir wollen uns feben. Gie find alfo nicht ber von und mit Spannung empartete Dichter? Schabe. Es hatte bei mir, auf ben Broben, im Baro, auch bei ber Breffe und im Berlag - Iurg es hatte fiberall eine große Bernhigung gegeben. Gehr ichabe." Und er fügte mit freundlichem Lachelu bingu: "Gie hatten fich gum Autor ficherlich febr geeignet."

"Sehr freundlich, aber ich muß leider banten, Und nun mochten Gie natürlich miffen, warum ich zu Ihnen fomme. Bang einfacht 3ch fige friedlich auf meinem But und bente nichts Bofes. Da bringen ploglich bie Mundener Bei tungen 3hre erften Bornotigen, Gie werben jugeben, ban ber Name Topas jum minbeften nicht alltäglich ift. 3ch telbit weiß natürlich genauer Beicheib, ich tenne alle Topaffe - mir fommen uriprünglich aus Beftfalen -, ft feine por allem bie gange Bermanbtichaft im Guben: gibt feinen fübbeutiden Dichter D. Topas."

Weigand machte eine greifelnbe Gefte.

feit einigen Sahren icon veroffentlicht habe und noch veröffentliche, als Dichtungen bezeichnen will."

"Und "Und muß man haben'?"

"Ift als Luftipiel gum minbeften nicht von mir. Mir ift ber Inhalt, die Fabel als folde vertraut. Denn ich habe por Beiten einmal eine Rovelle gleichen Inhalts gefcrieben. Aber bas Stud felbft ift mir ebenfo unbefannt wie ber Dichter."

"Das ift ja unbegreiflich! Dabei brennen wir alle auf ben Dichter. Bor allem Die Belling, Die Die Bauptrolle

"Ba, ich bin ja burch die Beitungen im Bilbe, 3ch bin auch in Bergftetten nicht jo weit aus ber Welt, bag mir Ihr Theater und feine Rrafte, por allem bie Belling, nicht wöllig vertraut maren. Eine fabelhafte Schaufpielerin, ich bewundere fie. Man tann fich für die Maria wohl taum eine beffere benten."

"Mijo Gie tennen bie Maria, Die Rolle?"

Aber felbstverftandlich! Gie ift bie Dauptfigur meiner Robelle! Gie ift überhaupt bie Robelle!" Beigand ichuttelte ben Ropf. Geltfam! Ber weiß, mas

babinter fteifte.

"Die Bellina mirb gut", fagte er. "Ich werte ja auch gern ber Dichter", lachte Topas, "aber ich bin es leiber nicht

"Und Gie maren und ale Antor berglich willtommen, por allen Dingen auch wegen bes Bublifume, bas natur-

lich fein Opfer will, aber leiber ..." Die herren erhoben fich. "Die Angelegenheit", fagte Topas, "ift aber für mich leiber nicht nur humoristisch. Bielleicht geben Sie mir ein Buch? Mir liegt boch baran, biefe Dramatifierung fennengulernen und meinem Ramenstollegen und Dichter mal auf die Finger ju flopfen!"

"Mijo ben Ramen und ben Stoff . . ."

"Dat man mir geftoblen. Gang recht, ben Ramen und "Bestimmt nicht, es fei benn - hier zogerte er - es ben Stoff. Aber - und bas ift bas Celtsamfte - ben stoff habe ich bamals unter einem gang anderen Ramen peröffentlicht."

"Sie fchreiben alfo auch?" "

"Aud füre Theater?" "Noch nicht!"

"Run, vielleicht, daß fich bann boch noch alles flart. Ein Buch tann ich Ihnen leiber por ber Uraufführung nicht geben. Aber im Berlag befommen Sie Tertbucher und bort wird man Ihnen vielleicht auch weiter helfen tonnen. Den Dichter hat ber Berlag gwar auch nicht, aber vielleicht einen Briefwechfel."

"Sch hoffe und ich bante vielmals."

Gie erfahren alles Rabere braufen im Buro bei meiner Sefretarin. Und wenn ich perfonlich Gie bitten barf, Galt meines Theaters gu fein? Die Sellina fpielt gwar nicht. Much in bem Falle wird Ihnen meine Gefreiarin alles Rötige beforgen."

Beigand leitete feinen Gaft hinaus und gab braugen die notigen Anweilungen, Dann lieg er fich erichopit in ben Seffel finten. Und fing gu lachen an: "Rein! fowas, nein! fowas, ja gibt's bas? --

Then fist allein in ihrem Bertriebsburo. Gie traumt ein wenig und bangt bem unruhigen Schlag ihres Bergens

Am Bormittag hat fie fich auf Ginladung ber Sellina ein Stud ber Probe angeleben, ber Probe ihres Studes. Es mar mundervoll - ein ftarfer, beglidenber Ginbrud, wie bie eigenen Worte und Gebanten in andern Menichen Form und Leben werben! Thea feulat. Gie fpurt ben erregten Schlag ibres Bergens. Gie legt die Rechte auf ihre Hopfende Bruft.

Das Dichterherg!

(Fortfehung foigt.)

3000 Jahre alter Einbaum, Im Hintergrund Prof. Dr. Reinerth Berlin, Leiter der Ausgrabungen

Michis ift geeigneter, bas Marden von ber "Rufturlofigfeit" und bem "Barbarentum" unferer Borfahren endgültig an gerstoren, als die burch die jung ften Ausgrabungen im FeberJeemoor and Tageslicht geforderten Kulturgengnisse unserer Ahnen, Boll Christoft flicht der Laie wie der Wissenschaftler hier vor Kultur-Laie wie der Wissenschaftler her vor Kultur-befamenten, die der Spaten einer vielkaufend-jährigen Bergangenheit entrissen hat, und denen in dieser Fälle und Unversehrsheit nirgends in Deutschland etwas Achntickes gegenüberzeitellt werden kann. So darf Buchau, die Stadt am Jedersee, stotz darauf sein, in ihrem Moor die rinzige Jundgrube zu besthen, die uns restos Austunft über die außererdentlich hohe Kultur ver Wenschen der mittleren und jüngeren Stein-geit, sowie der Bronzezeit zu geben vermag.

In erfter Linie ift biefe Erfenntnis von ber beben Rutturftufe unferer Abnen bem Reichs-haupistellenleiter und Bundesfahrer bes Reichshandistellenteiter und Bundessatzer des beimbenwied für deutsche Borgeschichte. Prof. Dr. Reinerth. Bertin, zu verdanken, der seit 1919, als er noch Privatdozent an der schwädischen Landes-Universität war, seine Forschungsarbeit auf diesem Gediet weiter betrieden hat und mit seinen Ausgradungen zu Ergednissen gelangt ist, die in der ganzen wissenschaftlichen Welt aufworden lassen, Erst in den letzen Tagen sind wieder Junde gemacht worden denen ausgischts horden lassen, Erst in den lepten Tagen sind wieder Funde gemacht worden, denen angesichts der in Buchau kattsindenden mit der ersten Gausang für Vorgeschiebe des Gaues Württemberg-hopenzollern der NSEAB, verdundenen 1. Jahrestagung der Süddeutschen Arbeitägemeinschieben Arbeitägemeinschieben Beitägemeinschieben Beitägemeinschieben Burrumd Rinister der Keichsteit und Rinisterpräsibent Aufminister Wurrumd Rinisterpräsibent Aufminister Wurrumd Rinisterpräsibent Aufminister Argenthaler und keichsleiter Rosen berg erscheinen, eine besondere Bedeutung zufommt.

Unter Kührung von Drof. Dr. Reinerth bat-

Unter fichrung von Prof. Dr. Reinerth hat-ten die Bertreter der fübbeutschen Prese am Mittwodynachmittag Gelegenheit, die Ausgrabun-gen an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen Gine der größten Ueberraschungen murbe ihnen gleich gu Beginn biefer Erturfion guteil. Ob ihnen jemand, der nicht mit babei war, die Befühle nachempfinden fann, Die fie beherrichten, all fie auf ber alteften Strafe Deutich. lands über bas idmantenbe Moor marichierNeue Vorgeschichtsfunde im Federseemoor

Urzeitkultur wird lebendig / Wohnsitze und Straßen der Steinzeit / Die Wasserburg Buchau, die bedeutsamste Ausgrabung in Süddeutschland

ten, ift fraglich. 8000 Jahre ift biefer 3,8 Kilometer lange Dammweg alt, ber mit einer Breite von einen 6 Meter und einer Bafis von gum Teil 17,5 Meter von ben Bewohnern ber mittleren Steingeit gur Abwidlung bes Berfehre von Siedlung zu Siedlung straßenbautechwisch so einvandfrei angelegt wurde, daß seine Konftruftion hente noch jeden Straßenbauer vor Reid erblassen laffen fonnte. Die bei der Abtragung des Torjes entbedte Jahrbahn ber Strafe war mitten in eine bammartige, aus Torf bestehende Aufschnittung hineingelegt worden und war in erster Linie gur Ueberquerung der einzelnen Buchten und Seegungen bestimmt, die im Laufe der Zeit natürlich immer mehr verlandeten. Berichiebene natürlich immer mehr verlandeten. Berichiedene Cuerschnitte durch den Tammweg zeigten diese alleste Weganiage in Teutschland in ursprünglichem Justand. Sie ist ein erneuter Beweis dazür, daß es schon in der alteren Steinzeit einem Straßendam gab, der, wie ein auf einer Strede von 802 Weter sreigelegtes Stüd zeigt, auch Bohlen wege kannte. Har die Geschichte des allesten hauses das gedersteemwor in den lehten Jahren aber eine geradezu europäische Bedeustung erlangt. Im sogenannten Taubried tressen wir auf das älteste Steinzeitdorf, das wir temmen. Goeden sind eine Anzahl Männer dadet, ein aus dem Jahre 2000 vor der dristlichen Zeitein wir aus dem Jahre 2000 vor der dristlichen Zeitein wie den Anzahl Männer dadet, ein aus dem Jahre 2000 vor der dristlichen Zeiten

ein aus bem Jahre 2200 por ber driftlichen Beitein aus dem gante 2000 bet det giegelichen genrechnung ftammendes Siedlungshaus freizulegen und mit fleinen Schäufelchen Schicht um Schicht abzutragen. In der mittleren Steinzeit (8000 bis 3000 Jahr: vor der Zeitrechnung) war das Ufer des Federses, der damals mit zwölf Kilometer Länge und sechs Kilometer Breite die ganze Flache bes heutigen Moores einmahm, von 80 Siedtungen beseht. Anders die Siedtung ber jungeren Steinzeit (3000 bis 1800 vor der Zeit-rechnung).

Die völlige Beranberung ber firmatischen Ber-haltniffe brachte andere Lebensbedingungen und eine andere Tier- und Pflangenweit. Der Menich wurde jeht fehhalt und ging gum Aderbau über. Es entstand um den fleiner werdenden See eine Anzahl von Siedlungen, die erhebliche fulturelle Gegensape ausweisen. Teilweise ausgedecht worden ift bas Moorborf Taubried, bas einstmals wegen lleberschwennung verlassen, das einsmals wegen lleberschwennung verlassen werben muste. Die Säuser rulten hier nicht auf Phähken, sondern auf nehartigen Schwellenunterbauten. Die Um-wandung, bestand aus waagrecht liegenden bün-nen Erlen- und Birkenstangen, die durch Psoiten gekührt waren. Alle bisher befannten Siedlungen der jüngeren Steinzeit liegen im Sädteil des

Ginen Glanzpunft ber Ausgrabungen bilbet aber die in den Jahren 1922 dis 1928 freigelegte Wasselburg Buchau, die aus der Bronzezeit zwischen 1100 und 800 vor unserer Zeitrechnung fammt und von der anläftlich der Borgeschichtstagung ein Ausschnitz von 25 Weter aus-

gegraben wurde.

Diese mit Palisaben umgedene Wehranlage für die nicht wentger als 15 000 Kiefernstämme verwendet wurden, lag ungesähr 500 Meter vom Seeuser entsernt auf einer Insel. Es ist eine der eigenartigken Wasserburgen, die wir tennen. An teiner anderen Stelle wurden so viele Junde gemacht, wie her. Der durch einen Talring vor dem Jeind geschührt Wohnplat hatte einen Durchmesser von 151 Beter Länge und 118 Meter Breite. Er ist es, der uns ein vollständiges Vild der damals hochen zwischen der kunde nicht wermittelt. Es sind zwei zeitlich nacheinander sollsgende Siedlungen, die vor jenen, die erft alsmädich abgetragen wurden, durch Brände zu Krunde gingen. Die älteste Siedlung, die um das Jahr 1100 v. Chr entstand, hatte 38 Ichilfbedeckte Vlockhäuser, welche die Kelten ausgetragen haden. In der Ritte dieser alteren Wasserburg-Siedlung war der Vorsplatz mit dem Gerrenhaus, während die singere Siedlung aus dem Jahre 900 aus neum huseisenstrmig gedauten Gehoften bestand, die singere Siedlung aus dem Jahre 900 aus neum huseisenstrmig gedauten Gehoften bestand, die singere Siedlung aus dem Jahre 900 aus neum huseisenstrmig gedauten Gehoften bestand, die singere Siedlung aus dem Jahre pod aus neum huseisenstrmig gedauten Gehoften bestand, die singere Siedlung aus dem Jahre pod aus neum huseisenstrmig gedauten Gehoften bestand, dies singernannte Führer hatte, und in dem ein Saal von 12 Meter Längt und 8 Meter Verite untergebracht vor. Deutschlich die stender Rahder erst ichassen muchten und es ist tatlächsich so, das die de unt in de Ruttur gehabt, die fremde Länder erst ichassen muchten und es ist tatlächsich so, das die de unt in der kultur gehabt, die fremde Länder erst ichassen muchten und es ist tatlächsich so, das die de unt in der bestruchten der eine muchten und es ist tatlächsich so, das die de unt in der bestruchtete, und nicht umgekehrt. Bas zeigt auch vor tete, und nicht umgekehrt. Das zeigt auch vor allem die Unmenge von Funden, die aus der Wasserburg ausgegraben wurden und die dis auf werige Ausmahmen geradezu wunderbar erhalten und

ten find.

Sie sind hauptsächlich im Feder se. Mufeu m zusammengetragen worden, das neben
einer Unmenge von Gegenständen aller Urt
(charasteristische Jagdgeräte, Trinkhörner, Mesjerklingen, Beile, Fewersteingeräte, Töpfereien,
tunstvolle Keiten, Gebrauchsutenstien des inglichen Ledens und holzarbeiten aus der mittleren
und ihngeren Steinzeit und aus der Promezeit inden gebens und zolgardeiten als der Artikeen und jüngeren Steinzeit und aus der Bronzezeit) das älteste Wasserschafter abraeug Deutschlands besigt, einen glänzend erhaltenen Einsbaum aus dem Jahre 1100 d. Chr., der eine Länge von 5,2 Meier und eine Breite von 60 Zentimeter hat. Im Moor ist man noch auf der Suche nach größeren Schissen, die es in der Samtigen Zeit zweisellos auch im Federser geseehen hat.

Alls wir die Wasserburg besichtigten, waren die mit den Ausgradungen deaustragten Männer ge-rade daran, zwei weitere Rebengebäude freizu-legen und zu konserwieren, die neben den Palija-den lagen und mit den ledensigten Eindruck von

ben Ausgrabungen vermittelten, Roch find die Grabungen nicht gu Enbe. Den veiteren willenschaftlichen Ergebniffen mit großer Spannung entgegensehen, benn fie werben, wie die bisberigen, besonders in welb-anschaulicher und fulturpolitischer hinficht eine Forfdjerarbeit fronen, die erft burch bie nationalogialiftifche Medierung einen befonberen Muftrieb



Ein freigelegter Boblenweg aus der Bronzezeit (1800-500 v. d. Ztw.) (Gamtl. Bilber: Goltmann)



Tongefäße und Brouzegeräte zeugen von dem hohen Kulturstand der Stein- und Brouzezeik



Rund 3000 Jahre alt ist dieser Pfahlring, der die Inselfisehburg im Federsee schittzte

# Schaffung eines gejunden Mittelftandes

Die Frage Einzelbandel, Grobbandel und Warenhaus — Leiftungsprinzip auch beim Kleinbandel

You Gauwirtschaftsberater Reible-Stuttgart

Diefer Lage find in unferem Cau gwei intereffirnte Tagungen abgehalten worben. Cowohl bie Unterabteitung Großhanbel ber Birt-fchaftstammer für Würtlemberg und ben Regierumgibegirt Sigmaringen wie auch ber in ber gewerbilden Birtidaft organifierte Gingelhan bet ben Durtemberg und woden haten ihre Mitglieber gesammengerufen, mu mit ihnen die Enge und die Entwickung ihres Berufstandes zu besprechen. Wie das selbsperitändlich ist, wurden dei diesen Sagungen alle Fragen des handels ansgiedig behandelt und alle Probleme der Berteilung nach jeder Richtung befeichtet und ergeilnbet. Gern wird man dergalb feststellen, daß fehr berninflige und gewichtige Worte auf den Logungen gefallen find. Doch hat getabe der Sandel figun immer febr viel über feine Probleme gerebot und über feine Junftionen bisku-liert, weniger dagegen hat er unternommen, biefen Funftionen und Problemen nun auch durch Taten gerecht gu merben. Ohne beshalb bie Bebeutung bes gesprochenen Worten gu verneimen, fei es uns gestattet, jum Abichlug ber Tagungen bem Sanbel vorzuschlagen, Die Dinfuffion jest gu beenben und mit den Laten angufangen, die ihm allein sein Dasein sichern tonnen. In Wirflichfett gibt es namlich nicht hundert Egiftengprobleme bes handels, über die man fich unterbalten milhte, fonbern nur eines, von beffen göfung alles abhångt.

## Forderungen und ihre Berechtigung

Wenn man hente eine einfache Danffrau fragt, vorum fie benn noch in Barenbaufern, Ginbeitepreisgeschäften und Berbrauchergenoffenfchaften fanfe, obweit fie wiffe, bag biefe Wirtichaftsformen nicht gerabe erwünficht feien, bann wird he bie flore Untwort geben:

"Well mein Gelobentel nicht unerfchöpflich ift und ich deshalb feben much, meine Waren fo brifig wie möglich einzufaufen. Deshalb allein gehe ich noch zum Warenhans, Ginheits-preisgeschift und zur Berbrauchergenoffenschaft

wie man will, eines ift ficher, bag er heute noch ben vielen hausfrauen vertreten wird und ih Sandeln bestimmt. Much ber Eingelhandet weiß bas genan, er weiß es feit Jahren icon, und was hat er nun geian, um diefem flebelftand abguheisend Fragt man einen biederen "Läblebin-haber" darnach und will von ihm hören, wie Abhilfe geschaffen werden könne, dann hört man gwolf von ihm ein langes Lamente. Er wird u. a. fagen, daß der Grund für die billigen Preife ber anderen Berteilungsformen in ihren gin -pigeren Eintaufembglichfeiten liege, Er wird barauf himvelfen, daß fie die Waren in großen Mengen direkt bom Erzeuger beziehen konnen und baburch Bortelle in verschiedener Sinficht haben, Gr wird betonen, baf er im Laben alle Baren, ob mit hohrt ober niedriger handelb-fpanne führen muffe, mahrend andere Birtifchaftsformen Gewinn burd bas Geitbieten von fogenannten Schlagern erzielten, Unfer Gingelbant ler wird dann mit Entruftung darauf hinwelfen, bah biefer Borfprung ber anderen bodh nicht ge-recht fei. Er wird auf bas Barteiprogramm mit teiner Sorderung auf Schaffung eines gejunden Mittelftandes gu fprechen fommen und beshalb Schut bes Gingelhandels und Berbot ber unermunichten Berteilungsformen wie Warenbaufer, Ramfunwerrine und Ginbeitspreisgeschäfte, fowie eine Erhohung ber Sanbelsspanne verlangen.

Co wird er und ficher lange Anstührungen vorseben und gum Schlug einen Cenfger ausftogen, warum man ibm benn von Ctaats wegen nicht beife, wo er boch als Birtichaftsglieb fo wichtig fei. Daß ihm ber nationalfogia-liftifche Ctaat mit ber burch bie Arbeitsbeichaffung erzielten Umfahfteigerung icon fo wefent-lich gehalfen hat, frielt in biefem Jusammenhang für ihn eine geringe Rolle. Er will eben alles, will allein fein und nicht mehr die Ronfurreng ber anberen fürdien mullen.

# "Bedarfsbedtungswirtichafi?"

Enbei hat unfer Gingelhandelsfreund nur gunt Teil recht mit feinen Ausführungen, Gewiß, Der Borfeil ber anderem Barenperteiler liegt im billigen Großeinsauf. Es ist ferner richtig, dah Warenhäuser, Einfeitspreisgeschäfte und Wer-benuchergenossenichaften für die Rationalsoyialiften nicht erwanschte Birtichaftesormen find, Kuch fieht im Parteiprogramm ber Sat bon der Schaffung eines gesunden Mittelftandes, und er hat Gultigkeit. Soweit ift also alles in Ordnung, Aber nun tommen die Folgerung ein

Gibt es wirflich feinen anderen Weg gur Giche rung bes Einzelhandels als ben des Berbots ber Warenhaufer ufto, und ber Erhöhung ber han-beisipanne, womit jebes Gingelhandelogeichaft gu einem geficherten Erbhof murbet

Madt man eigentlich fo Wirtichaftspolitit? Dal ware boch etwas fenberbar. Um einen vonn auch vielleicht hintenben Bergleich herangugichen roure bon etwo ju, mie wenn die REINI, im Sahre 1919 gelagt hatte, ihr anderen Parreien feld unerwünfigt, der Stant muß euch verbieten, ich bagegen mich geldfilt werden und die Macht auerteilt erhalten. Genau so wenig wie das aber bamuls ein gangdurer Weg gewesen wäre, genau so wenig ist er es heute für den Eingelhandel.

Wenn man ein Biet erringen will, bann bart man nicht ichreien, ihr Ronfurrenten mußt aufhoren, weil ich gewinnen will, sondern dann muh man eben timpten, mit allen Mittein, die man die anderen geschlagen und das Siel erreicht hat. Auch in der nationalsozialistischen Wirtschaft fichert fich niemand durch Gilfe- ober Protestrufe einen Pinty, sondern burch Kamps, und gwar burch den allein möglichen Kamps der Leistung. Denn bie nationallogialiftifche Wirtichaft ift eine Ceiftungimirtifchaft!

Das follte enblich übernil burchgebrungen fein Der heinte noch glaubt, es handle fich lebiglich barunt, ben Bebarf gu beden" und beschalb von einer "Bebarfsbedungsmirtidatt" rebet - in ber eber Berufsstand von vornherein seine ewig ge-cherte Position hat — der deweist, daß er von er Dingen seine Uhnung und leicht tommuni-eiche Gedanlengänge noch nicht abgestreist hat. er beutide Menich arbeitet nicht, nur um Be-

barf gu beden, fonbern um barüber hinaus Bet. ft ungen zu vollbringen, bas leben feines Bol-tes zu fichern und vollswirtschaftliche Werte, Ber-mögen bes Golfes, zu schaffen, Auf biefes Lei-ftungsprinzip muß sich baher auch ber hanbel

Jamohl, es gibt unerwünfdite Birtichaftsformen und fie follen veridnvinden; aber erft bann, menn ber Gingelhandel bie beffere Arbeit aufweist und den Berdraucher am besten und dillig-sten beliefert. Es liegt also nur an ihm, durch die Tat zu zeigen, daß die anderen unnölig find, dann werden sie schon von selbst ihr Basein brenben. Darauf aber muß ber Danbel heute fein Augenmert richten, bann wirb er befteben.

Mehnlich ift ell bod, um einen Bergleich eingufchalten, bei bem bermanbten Badergewerbe, Much es fieht mit betrubten Augen, bag immer noch bom Canb berein Brot birett in Die Stadt tommit und dort vertrieben wird. Goll man min wegen bes Badergewerbes bem Berbraucher bas Brot berbieten, bas ihm ichmedt I Rein, ber Bader muß eben eine Ware herstellen, die bem Berbraucher noch mehr gulagt, bann wird er nicht mehr Ronfurreng anderer Bieferanten fürchten

## Die Leiftung entscheidet

Co fann es auch fur ben Sanbel nur bas Lebensproblem geben, feine Leiftung zu fleigern, um fich bie Zufunft zu fichern. Das mußte eigentlich gelingen, benn als Familien betrieb ift ber Einzelhandel ben anderen Berteilungsfornen grunbidhlich von vornherein überlegen, wenn er bon einer Berionlichteit mit Cochfemninis, Admuen und Arbeitseifer geführt wird. Am biefen Borgügen muffen felbft die Berbraudergenoffenichaften icheitern, weil im Rampf ber Leiftung firts bie Berfonlichfeit gegenüber ber Maffe fiegen wirb.

Dud muß eines babei gewahrt fein, bie gleiche Startbafis für alle Bertet-lungsformen, beute ift biefe Gleicheit noch nicht gegeben. Der fleine Ginzelhandler hatte felther mit bem Rachteil gu fampfen, nicht fo gunftig einfaufen gu fonnen, wie die großen Gebilbe ber Warenverteilung, Gier muß beihalb in erfter Linie Banbel geschaffen werben, bann werben Ach die Borteile des Familienbetrie. be's erft recht auswirfen fonnen. Es nitt bes-halb bem Einzelhanbel nichts, barüber zu flagen, bag die anderen bester einkaufen fonnen, man muß Diefes Diffverhaltnis zu befeitigen fuchen.

## Was tut ber Großhandel?

Das Gegebene mare nun, bag ber Grofchanbel lich für den Einzelhandet bas erreichen, mas bie anderen Berteilungofermen für fich im voraus faben, Aber, wie fieht es beim Großhandel aust Raum bort man fo riet Worte über die gott-gewollten vollewerischaftlichen Funttionen eines Standes wie aus Groftpandelofenien. Wlauche übereifrigen und in der Regel gar nicht autori-fierten Bertreter biefer Rreife glauben fogar, ihre Lebensaufgabe bamit erfüllt zu haben, wenn bei feber paffenden und unpaffenden Gelegenheit biefe "Gunttionen" herausftreichen und aus bem bienenben Glieb Großhandel ber Wirt-ichaft einen vergotterten Gelbftgweef machen. Und at man einmal Gelegenheit, mit einem aus ber früheren Zeit hergetommenen Synditus für Groß. handelsintereffen über biefe Dinge zu fprechen, dann kann man gewiß fein, noch in der folgenden Racht von der Bedeutung und der Kotwendigkeit des Großhandels zu träumen, fo ledhaft wird er und von feiner "objektiven" Ansicht überzougen

Dagegen haben wir nun bie Auffaffung, baft es mandimal gut ware, nicht fo viel gu reben und gu bistutieren, fondern fich an die fich täglich neueinstellenden Musgaben berangumachen, Gine folche Huf-

gabe ift es für ben Wroghanbel beute, bein Gingelhandel bestere Bedingungen für den Kampt um seinen Plat in der Berteitung zu verschaffen. Es genügt nicht mehr, Logerhalter und Ausgleichsbesis für die Produktion zu sein. Es hat auch wenig Jweck, gegen die Einkussorganisationen des Einzelhandels Storm zu laufen. Der Einzelhandel muß die Möglichfeit bekommen, genau so günstig einzukaufen wie Warrenhäuser. Einheitspreichandel Bertraufersonnstenlöstien win preisgeschäfte, Berbrauchergenoffenfchaften ufm,

Das ift bie Dauptaufgabe bes Gron. handels. Bermag er fie nicht gu lofen, bann wird fich eben ber Gingelhandel andere Wege und Mittel fuchen muffen, Wenn er fich bann gum Jentraleinfauf gujammenschlieht, ber ihm ben billigen Großeinfauf sichert, wer will ihm bas verwehren? Golde Gelbstätle fann richt berboten sein, denn sie entspricht durchans bem Pringip und bem Billen gur Gelbftbehauprung und Leiftung. Gebe beshalb ber Großhaubel, bab er bie Beichen ber Beit berftebe und nicht gu ihat femme.

## Berbraucherverjorgung

Der Gingelhandel ift in einem Falle bereits gur Lat geichritten und hat gerade in diesen Wochen neue Woge eingeschlagen, die durchaus ersetgeerprechend und bebeutsam find, Co wird, wie wir bren, ber Rahrungs- und Genugmitteleinzelfan del ale Bortrupp einen Bufammenichluß in einer Gemeinichalt Berbraucher verforgung" vollziehen, die vielleicht die Aufgabe des Großeintaufs übernehmen und auch in anderen Dingen richtungweisend fein wird.

Für uns ift bas bie erfreuliche Beflätigung ber Tatfache, bag ber Gingelhandel ben Leiftungstampt aufnehmen will, und es liegt nun am Grofifiandel, ihn babei zu unterftühen ober fich langjant, aber ficher ausguppenen wie benieften bas lestere durchaus nicht, und waren er-freut, wenn auch der Großhandel mitmachen und bamit eine wirtliche Funttion erfullen murbe,

Daß aber eine folche Ginichaltung nicht über eine Areditgewährung an Einzelhandels-geschäfte ersolgen bart, fei besonders bervorgeho-ben, Rreditnahme des Einzelhändlers bedentet beffen Abhängigfeit bom Grobbanbler und Abhängigleit muß lesten Endes immer zur Aufbeutung führen, die wir im nationallogialistischen Staat nicht dusden konnen, Achnelich verhält es sich mit den sogenannten "Schnellpressen", in benen Grofischnder Einzelhändler auf die gefehren. liche Priliung vorbereiten und ansbilben' mit bem felbftverftanblichen hintergebanten, fich badurch die Kunden zu sichern, Das hat mit volls-wirtschaftlichen Funktionen nichts zu tun und ist nur ein Zeichen dasur, wie weit die Berwirrung der Begriffe gediehen ist.

In biefem Jufammenbang auch ein Wort über in Bertobanbel, Dient er bagu, lediglich ben Weg vom Erzeuger jum Berbraucher zu ver-billigen, fo erfillt er eine burchaus anerfennensebachtung, daß Werfshandelsfirmen nur gegrünbet werben, um ben Ergenger auch in ben Genug ber Sambelsspanne zu bringen, Dagegen ift Front zu machen, weit domit der Berfahandel Mittel ber Gewinnerhöhung auf nicht zu dilligende Weise und ohne Ruben für die Bolfswirtschaft ist. Wenn aber fogar Wertshandelsgefellichaften nur gegrunbet werden, um über die Ausschaltung des freien Grochfinnbeis den Erzengern eine Monopoliteling zu verschaften, weil der Einzelhändler nur noch über die Wertshandelsgesellichaft beziehen kann, dann fitcht dieses Gedaren im glatten Michael Wider|pruch zur nationalsozialistischen Wiene-|chastsaussalsozialismus den Grund-polen wird der Rationalsozialismus den Grundab ber freien Beiftung auf allen Be-

Berlin, 15. Oftober. Am Donnerstagmittag ftattete bas Bergogpaar von Bindfor bem Berliner Beughaus und bem Raifer-Friedrich-Dinfeum einen furgen Befuch ab. In ben Mit-tageftunden besuchte Reichsleiter Dr. Ben bas Bergoghaar im Botel "Ruiferhof". Der Bergog von Bindfor fprach Dr. Let babei feinen und ber Bergogin Dant für ben einbrudsbollen Berlauf bes Berliner Befuches aus, Am Donnerstagnachmittag folgte bas Bergogpaar bon Binbfor einer privaten Einladung des Bentraloberften Goring und Frau Goring jum Tee in Rarinhall.

Funfmal sum Mond geilogen Rarl Road boppelter Luftmillionar Eigenbericht der NS-Presse

fk, Berlin, 14. Oktober. Su einem nicht alltäglichen Creignis konnte die Deutsche Lufthansa auf dem Flughasen in Berlin-Tempelhof ihren Flugkapitan Karl Road beglückwünschen: er hatte im planmäßigen

Buftberfehr feinen gweimillionften guftfilometer mit bem Fluge Bonbon-Berlin gurudlegen fonnen, Wenn man über-

legt, daß ber Erdumfang ungefähr 40 000

Rilometer beträgt, fo hat Rarl Road bisber

eine Strede beflogen, Die fünfzigmal um ben

Erbball führt ober fünfmal bis zum Mond reicht. Der boppelte Millionar, ber feht bon

ber Lufthanfa mit ber Ghrennabel ausgegeichnet wurde, befand fich auch unter ben brei Fluggeugführern, bie bor fünf Jahren

als erfte ihre Million vollenben fonnten. Bereits als 16jahriger Freiwilliger war er

in ben Rrieg gezogen und fam 1917 jur Stiegerei Rachdem er fich auch 1919 bei ber freiwilligen Fliegerabteilung für ben Greng-

ichut eingesett hatte, ging er gur Deutschen Luftreederei und wurde bei ber Grundung

ber Deutschen Lufthanfa von biefer über-

nommen. Ga gibt fein Berfehrefluggeng, bas er feit 1919 nicht geflogen hat. Geine Ber-

bienfte find befonbers groß auf bem Gebiet

bes Radiffluges. Er hatte aud einen großen

Anteil an dem gelungenen Mettungswert ber

Deutschen Lufthanfa fur Die Spanienflucht-

linge, Die er im Fluggeng aus ber Gefahren-

gone Madrid nach Alicante, bem Abfahrts-

Serzog von Windior bei Göring

hafen ber beutschen Schiffe, bruchte.

Mit bem fahrplanmäßigen Chlafwagengug um 21.22 Uhr verließ bas herzogpaar die Reichshauptstadt, um fich gemeinsam mit Reichsleiter Dr. Len, ber bon Sauptamtsleiter Selgner begleitet wird, jum Befuch weiterer beutider Betriebe und Bertfiedlungen gunach nach Effen zu begeben. Die Berliner Bevolberung, die mabrend ber Dauer bes Berliner Aufenthales das herzogpaar überall, mo es erichten, herzlich begrüßt hatte entbot auch bei der Absahrt den englischen Gösten freund. lide Gruge.

# Ein Sohn des Aronveinzen Audolf?

Reues Geheimnis um ben legten öfterreichischen Thronfolger

Bien, 14. Oftober. Die Bahl ber Gehelmniffe um ben lebten ofterreichifchen Rron-pringen Rubolf ift um ein weiteres vermehrt worden. Renerdings tritt in Wien ein gemiffer Bachmann an die Deffentlichfeit, ber behauptet, legitimer Cobn Rubolfs aus einer geheimen Che mit ber Bringeffin Marie Untonie bon Toscana ju fein. Badmann legte Dofumente bor, Die bon ben Biener Blattern photographifch wiedergegeben werben, Sie follen beweisen, daß der Weihbischof Marichall im Jahre 1880 die beiden Liebenden firchlich traute, wofür der Bischof beim Raifer Frang Jofeph in hochfte Un-gnade gefallen fei. Die Beirat wurde vom faiferlichen Sofe nie anerfannt, ebenfowenig ber ihr entsproffene Cohn Robert. Diefer felbft will erft in fpateren Jahren bon feiner Abstammung erfahren haben, Rronpring Rudolf heiratete nach bem fruhen Tobe feiner erften Gattin bie Bringeffin Stefanie von Belgien, Die fomit Kronpringeffin wurde und felbftverftandlich bis heute als feine einzige Frau galt.

Das wichtigfte Beweisftud für Die in Wien biel befreochene Behauptung des Bachmann ift ein Dofument, das der Aroupring felbft niebergefdrieben haben foll, mit einer eigenhandigen Bemerfung bes bamaligen Ministerprafidenten Gral Taalje 8, Auf bem Deciblait der Dofumente fieht man einen frangofischen Text und die Unterfchrift Mudolift. Der Text lautet überfeht: "Die Rorrefpondens meiner Pringeffin, Dofumente unserer heimlichen Geirat im Jahre 1880. Die Runttionen von Mariciall. Es wird nun Aufgabe ber Schriftsachverftanbigen fein, Die Dofumente auf ihre Gehtheit gu prufen und biefe mufterible Mffare ju flaren.

# Fliegende Gauschule Berlin verungliidt 3mei Tote, vier Schwerverlegte - Die Anteilnahme Dr. Goebbels

Buhl (Baben), 15. Oftober, Am Donnerstag ftattete die Fliegende Gauburch bie Gaue Beffen-Raffau, Robleng, Trier, Caarpfalg und Baden auch dem Rreis B ii h I (Babiider Schwarzwald) einen Befuch ab. Bei ber Abfahrt ber Omnibuffe bom Buhler Sobengebiet ereignete fich auf ber fteilen und febe furbenreichen Strofe gwifchen Canb und Bilht, oberhalb bes Aurhaufes Coinbelpeter, ein ich werer Unfall, Die Bremfen bes erften Omnibuffes berfagten und ber Fahrer berlor nach 300 Meter rafenber Sahrt Die Berrichaft über feinen BBagen. Der Omnibus fuhr bei ber icharfen Rurbe beim Biebenbach ben Mbhang in ben Balb hinunter, blieb in ben Baumen hangen und tourbe ichtver beicha-bigt. Bei bem Unfall wurde ber Bg. Beinrich Jorban aus Berlin getotet, wahrend ber REAR. Truppführer Beinrich Lange aus Berlin im Buhler Rranten. hans fury nach ber Ginlieferung ft arb.

Außerdem find bier Schwerbertebte und acht Beichtverlehte ju verzeichnen, benen fofort am Unfallblab ärziliche Gille quieit wurde. Gie wurden dann mit Sanitatswagen in das Buhler Rrantenhaus übergeführt. Die Ramen der Schwerderlehten sind: Karl Raitwin-fel, Berlin-Steglig. Kurt Meger, Berlin-Tempelhof, Adolf Bulchlötter, Deinersborf, Lempeigot, Abolf Bujgiotler, Deinersdorf, Gla Seger, Rohrborf bei horb. Die ber Leichtverlehten: Walter Fischer. Berlin, Werner Bod, Spandau, Gustav Bublin, Berlin-Steglin, Martin Günther, Berlin, Werner Zieler, Wrangelhorft, Hein-rich Geride, Berlin-Wilmersdorf, Karl Jefermann, Berlin, Dr. Roeftel, Berlin-Stealig.

Der ftellvertretenbe Gauleiter Garliner hat im Auftrage bes Gauleiters, Reichs-minister Dr. Gorbbels, noch am Abend bie Angehörigen ber Getoteten und ber Ediwerverlehten aufgefucht und ihnen feine tiefe Anteilnahme ausgelprochen. Ferner hat Reichsminister Dr. Goebbels famtlichen im Krantenhaus Bahl in Baben untergebrachten Berlegten feine beften Bunfche für balbige Genefung jum Ausbrud bringen und ihnen Blumen überreichen laffen.

Die Runde von bem ichweren Unglud, bas bie Fliegende Gaufchule bes Gaues Berlin auf ihrer Studienfahrt durch Sudwestbeutschland im Schwarzunlb betroffen bat, wird weit über die Grengen Berlins hinaus in ber gangen Bewegung tiefe und bergliche Unteilnahme hervorrufen. Awei junge, lebensfreudige und tatenfrohe Rationalfogialiften find fab aus bem Leben geriffen worben, bie mit ihren Berliner Rameraben boller Freude und Erwartungen in den Weften und Gubmeften unferes Baterlanbes hinauszogen, nicht auf eine Bergnugungsfahrt, nicht um fich gu erholen, fondern um aus eigenem Erleben Land und Leute fennengulernen, ihren Gefichtofreis zu erweitern und die gesammelten Erfahrungen der Bartet und ihren Glieberungen wieber gugute tommen gu laffen. Co indauch fiegefallen im Dienft an ber Bewegung, ber fie bis jum letten Miemzug bie Treue gehalten baben. Unfer Bebenten an fie verbindet fich mit ber hoffnung, lag die Berlehungen der vier als schwerverleht gemelbeten Behrgangsteilnehmer nicht lebensgefahrlicher Art find und recht bald eine Wenbung gum Befferen eintreten moge,

# Interesse für beutiche Wagen

Die Londoner Aufo-Andfiellung eröffnet

London, 15. Oftober, Der Lordmanor von London eröffnete am Donnerstagmittag bie diesjährige Auto-Ausstellung, Die erstmalig in ber neuen, bor wenigen Wochen fertig-gestellten Londoner Riefenausftellungshalle Garis Court ftattfindet, Die Befucher haben den beutiden Erzeugniffen große Aufmertjamteit am Eröffnungliage gewidmet. Befonderes Intereffe an ben beutchen Magen fand bas Edmittchaffis bes Mercebell-Beng-Nennwagent, ber erft bor furgem noch das englische Automobilrennen bom Donington-Bart gewann-

# Autobahn Karlsruhe — Bafel

Die Erfcbliefjung bes Schwarzwalbes und bes Bobenfer Gebiets

Rarlerube, 14. Dft. 3m Rabmen ber babifden Gaufulturweche machte in einem Bors trag in Baben Baben ber Generalinfpetteur für bas beutiche Strafemprien, Dr. Tobt, intereffante Mitteilungen über Die Relche-Antobahnplane in Gubbenifchland Er bob bervor, baß die Reichsautobahnstrede Rarlerube-Baben Baben im nächsten Jahr bereits in Angriff genommen wirb. Daburch wirb ber Beltfurort Baben Baben an bas Reicheautobahnnen angeschloffen werben. Die Strede Rarierube-Bafel, bie Gub. westbeutschland mit ber Schweis verbinben wird, befindet fich in ber Blanung. Daneben lauft ein britter Blan, ber bie Anlegung einer in einer Schleife geführten Reicheautobabn, ausgebend bon Stuttgart und umfaffend das Bodenfeegeblet und ben oberen Schwarzwald, vorfieht. Das durch werbe eine großgugige Bubrung ber Reichenutobabn burch bas Schwarzwalbgebiet geficiert.

Dr. Tobt wandte fich ichliefillch in angerordentlich eineringlichen Ansführungen gegen Die unberechtigte Axitif an ben Reichbautobahnen. - ie Auflage von 3 Pfennig je Liter Bengin, burch bie bie Reichsautobahn finangiert werbe, fomme für ben einzelnen Rraft. fabrer bei weitem burch bie Erfparniffe an Material wie an Bengin wieder herans, Das fei burch bie burchgeführten Berfuche einwandfrei erwiefen. Reben ber Erfparnis für ben Rraftfabrer bat bie Reicheantobabn einen ungeheuren gufäglichen Arbeitebrozen gebracht. In ben 136 Jahren bes Baues finb rund 250 000 Arbeiter beschäftigt worden. Was Die Einwendung gegen Die Reichsantobabn wegen ber Wegnahme landwirtichaftlich nunbaren Bobens betreffe, erffarte Dr. Tobt, bag bas gesamte Strafennes Deutschlands nur 156 b. S. bes unpbaren Bobens in Anfpruch nehme, die Reichsautobahn mithin noch bedeutend weniger.

# 48 Stable identen Batenweine aus

Stutigart, 14. Oft. Im Rahmen ber Ehrentage best beutichen Weingartwerftandes, die unter der Begeichnung Gest der deutschen Traube und des Beines 1907\* am 16. und 17. Oftober geseinwertwerben, prielt die Patenweinaltion eine besondere Rolle, In Württemberg und hohenzollern haben sich heure insgesamt 48 große und fleinere Städte dass bereit erflärt, Weinpatenschaften für württembergliche Weindangemeinden zu abereichnen und dadurch einen desonders wirtsamen Beitrag zum Weltmann den Jelles ber beutschen Lauf jum Gelingen bes "Festes ber bentichen Tranbe und bes Weines 1987" gu leiften, Es find bies:

gam Gelingen des Jelles der deutlichen Eraube und des Meines 1987 gu leiften, Es find dies.
Alpiredach (Dieln, Lauften), Biderad-All (Mein, Engiredach), Ellandeuren (Korddeum, Gedinerdach), Erailedeum (Verleibach, Anderson), Erailedeum (Verleibach), Ermagen (Verle ernirfbeim, Billobach), Ulm (Deilbroun, Artillinorn ), Bangen I. A. (Deilbroun, Belneberg), War-(Flein, Schwaigern).

# Doppelmörder Ruch bingerichtet

Stuttgart, 14. Oftober. Die Inftispreffestelle in Stuttgart teilt mit: Um 14. Oftober ift ber am 25. Dai 1912 geborene Belmut Ru ch aus Karförnbe hingerichtet worden, der am 9. Juni 1937 von dem Schwurgericht in Tübingen wegen zweisachen Morbes zum Tode und gum bauernden Berluft ber burgerlichen Chrenrechte verurteilt worben war. Der Berurteilte bat in ber Racht vom 19. auf 20. Dezember 1936 in Cbhaufen (Birtt.) feine frühere Berlobte und beren 76 Jahre alte Grogmutter ermorbet, um fich fur bie Auflofung bes Berlobniffes gu rachen.

# #Hus Württemberg

Maulbeerbaumen weitgebend unterftupt, Die Plangen follen in Form von Bufcopftangen, Die unentgeitlich abgegeben werben, angelegt werben.

Auf Anregung des Kreisjägermeisters von Ka-vensdurg und dank dem Entgegenkommen der Stadt Weingarten wird im Lauratal bei Weingarten für die Jagdfreise Mavensdurg und Teltnang ein geweinschaftlicher Schiehstand zur Abhaitung von Urbungen im jagdlichen Schiehen erstellt. Er holl die wodernste Antage dieser Art bes Derfinnbes merben

Ulm. 14. Offober, (Drei Bertehrs. unfalle.) Bei einem Bufammenftog gwifchen einem Motorrabjahrer und einem Radfahrer erlitt ber Blabfahrer einen Schabelbruch. - Rachts wurde auf bem Gehweg eine brjährige Frau mit einer Ropfverlebung aufgefunden, bie mahricheinlich von einem Berfehrsunfall berrührt. - In ber gleichen Racht fuhr ein Bersonenauto auf einen Gelanbersodel ber Kleinen Donaubrude auf, wobei wort Mitsahrende giemlich fdmere Berlehungen im Geficht erlitten. Der Bagenführer, ber einen fart betruntenen Einbrud machte, wurde feit-

Winterlingen, Ar, Balingen, 14. Ofiober. (Der Obstbaum als Brautgeschenk.) Bürgermeister But hat sich entschlossen Kanjig jeder Braut und jedem
jungen Mann, der den Arbeits- und
Wehrdienst abgeleistet hat, einen
Obliban will auf diese originelle Weise den Doftban forbern. Der reiche Obftfegen in diesem Jahre hat wiederum gezeigt, bas auch auf der Alb bei sorgfältiger Baumpflege ersttlafiges Obst geerutet werben

# Ein übler Auppeleibetrieb bort auf

Stuttgart, 14. Oftober, Die V. Straffanumer verurteilte in mehrtagiger, feile unter Ausschluft ber Deffentlichfeit geführter Berhandlung nach Bernehmung von neungehn Beugen meift weiblichen Geschlochts bie Choleute und Inhaber

In herren berg wird die Ampflanzung von kauldeerkaltungen werden.

Aufledt beleumundeten Schanfwirtschaft in ber Stuttgarter Innenstadt, Karl und Blaria Bilanzen sollen in Form von Buschpflanzen, die But, wegen gewerdsmäßiger Kudpelei zu einem Jahr sechs Wonaten und einem Jahr sechs Monaten und einem Jahr mei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Chriverluft lavie 500 AM. Gelbstrafe, Gin vierter Angestag-ter, ber fich als Chantleur für einen von But zu fupplerifden Sweden gehaltenen Rraftwagen be-tätigte, fam mit brei Monaten Gefängnis bavon. tätigte, tam mit brei Monaten Gefängnis davon. Die Cheleute Buh batten ihr Lotal als Trespunkt und Aufenthaltsort von Dienen eingerichtet. Reben der Anfaüriung und Bermittlung von Beziehungen gwischen Göften und Madchen biente die Wirtschaft auch als Empfangsraum für solche "Damen", die von Gästen besonders "gefragt" waren und von den Angeliagten auf Wuntch durch Boten herbeigeholt wurden.

# Rind iprang in einen Laftwagen

Urad, 14. Oftober. Gin bie Bulbener Steige abtoarts fahrenber Laftfroftwagen aus Mitgingen bemerfte am Oriseingang von Mauchental einige fpielende Rinber, von benen ber vier Jahre alte Frit Jecht noch vor bem Wagen die Strafe überqueren wollte, Auf das Warnungsfignal bes Fahrers machte ber Junge fehrt, wurde aber noch von bem hinterrad bes ichweren Wagens erfaßt und fiberfahren, Dem Rind murbe ber Ropf vollig gerqueticht, fo bag ber Tob auf ber Stelle

# Gulergug gertrummert Unbanger

Mergentheim, 14. Oftober. An bem nicht abgeschrankten Bahnübergang in Schaf-ters beim wurde die Zugmaschine bes Sagewerts Gillig in Münfter von einem aus Ochfenfurt tommenten Gutergug erfaßt und ehna 20 Meter weit mitgeichleift. Der Unhanger ber Bug-majchine wurde fast völlig gertrum-mert und ber Laftzugsbegleiter so fcwer verleht, bağ er ins Rrantenhaus nach Creglingen gebracht werben mußte, Much bie Lotomotive bes Guterguges wurde ichwer

# Gin Muto überfahrt brei Menichen

Mile brei beriegt - Ragenauge war berbedt

Walblingen, 14. Otiober. Auf ber Straße Winnenben-Baiblingen fichr ein Berfo-nenauto von hinten auf einen handwagen auf, ber von einem Anaben gezogen murbe, mahrend beffen Mutter und Schwefter ben Wagen ichieben halfen. Bei bem Bufammenprall murben die Frau und bas Maddjen idnver verlett, mabrend ber Junge mit leichteren Berletjungen bavontam. Die brei Berlehten murben bem Rrantenhaus BBaiblingen jugeführt. Der Unfall burfte barauf gurudzusühren sein, bas die Frau und das Madden beim Schieben des Wagens das Raben auge berdedten, so das der Rraftfahrer ben Sandwagen ju fpat be-

# Ein Beandifffier betommt Buchthaus

Ulm, 14. Offober. Der verheitratete 41 Sahre alte Andreas Diffhofer, wohnhaft in Mannheim, hatte sich vor dem Echwurgericht wegen Brandftiftung ju verantworten. Seine Frau hatte in Gruibingen ein baufälliges Saus geerbt, das noch einen Wert von 800 AM. hatte. Er hatte keine große Freude an bem baus und gunbete es an, um mit ber Berficherungsfumme ein neues Saus bauen gu fonnen, Unter Bubilligung milbernder Umftande verurteilte bas Bericht ben Angeflagten gu ber gefehlichen Minbestftrafe von 1 3ahr Buchthaus

## Wieber ein Meineid im Unterhaltsprozeft

Die 23 Jahre alte ledige Elfa Boft hatte por bem Amtsgericht Goppingen in einem Unterhaltsprozeg unter Gib ausgejagt, in ber fraglichen Zeit sich nur mit einem Mann abgegeben zu haben. In der jehigen Ber-handlung gab die Angellagte nach eindringlichem Borhalt bes Borfigenden gu, bamals die Unwahrheit gejagt ju haben. Die Ange-flagte wurde ju einem Jahr Buchthaus als Minbeftstrafe verurteilt.

# Marktberichte

Stutigarier Aartoffelmarti auf bem Leonhards-plag vom 14. Oft, Zufuhr: 120 Bir.; Gelbe Sor-ten RIR. 8.80—8.50, Ruppinger RIR. 4.80—4.50

Stutigarter Moftobitmartt auf bem Wilhelms-plag vom 14. Oft. Zufuhr: 600 Ftr. WIR. 4 bis 4.20 für je 50 Kilogramm.

Esürit, Ganteauftion vom 14. Oft. Es wurden erzielt: Och en: bis 14,5 kg 58, 15—24,5 kg 81, 25—29,5 kg 88, 30—39,5 kg 104—108, 40 bis 49,5 kg 94—98, 50 und under kg 84—88 Rpf. Rinder: bis 14,5 kg 86, 15—24,5 kg 96 bis 104, 25—29,5 kg 97—105, 20—39,5 kg 100 bis 107, 40 und mehr kg 100—104 Rpf. Rühe: 15 bis 24,5 kg 77—88, 25—29,5 kg 84—90, 30 bis 39,5 kg 91—100, 40 und mehr kg 94—90 Rpf. Bullen: bis 14,5 kg 64, 15—24,5 kg 78 bis 84, 25—29,5 kg 80—54, 30—39,5 kg 72 bis 83, 40—49,5 kg 69—78, 50—59,5 kg 68—74, 60 und mehr kg 64—70 Rpf. Roedd. Odjen, Rinder und Rühe 64, Roedd. Bullen 52, Echalbodjen, Rinder und Rühe 62, Echalbudjen, Rinder und Rühe 63, Echalbudjen, Rinder und Rühe 63, Echalbudjen, Rinder und Rühe 63, Echalbudjen 50, Ruldfelle bis 4,5 kg 130—138, 4,5—7,5 kg 109—120, Eder 7,5 kg 104, Edal 80, Ruedd, 104, Rarben leidit 70, Rarben fart 60, Freijerjelle 60, Bollifelle gefalgen 90 Rpf. ie kg. Zenden 3: Sei der hendeligen state deligen farter fall state filler faller fall state filler faller falle Burit, Ganteauftion bem 14. Oft. Es murben falgen 90 Apf. je kg. Tenbeng: Bei ber hei-tigen württ, Zentralhäufenaftien fonnten bei nor-nalem Auftionbesuch sowohl Großviehhäute als nuch Kalbselle zu zulässigen Söchstpreisen verfaust werden. Rächste Auftion 11. Robember.

Gmunder Gbelmetallpreise vom 14. Oftober, Beinfilber Grundpreis 41.50 RM, bas Rilogramm, Geingold Berfaufspreis 2840 RM. bas Rilo-

## Stuttgarter Schlachtviehmarkt bom Donnerstag, 14. Ottober

Muftrieb: 12 Ochfen, 78 Bullen, 103 Rabe. 72 Farfen, 878 Ratber, 320 Schweine.

## Treife: | für 1/2 Rg. Lebenderwickt in Stpl.:

| Copien a) 41—44, b) 39—40; Bullen a) 41—42,
| b) 35—38, c) 32; Rube a) 39—42, b) 33—38,
| c) 25—32, b) 18—24; Farien a) 41—48, b) 38
| bis 39; Raiber B a) 60—65, b) 53—59, c) 42
| bis 50, b) 35—39; Educeine a) 54,5, b 1) 54,5,
| b 2) 54,5, c) 53,5, b) 50,5, e) 50,5, f) —, g 1)
| 52—54,5, g 2) —, h) —.

| Rarftperfauf: a-Rube, a- und b-Dobien.

Rarfiberlauf: a-Rabe, a- und b-Ochjen, Bullen, Jarfen gugeteilt, Sanbel in ben abrigen Bertllaffen rubig, Ralber mabig belebt, Schweine

Sugereilt.

Eintigarter Großhandelspreise für Fleisch und Petivaren bom 14. Ottober. Ochjenseisch in 78 dis 78. Bullenseisch in 72—75. Ruhsteisch in 75 dis 78. Bullenseisch in 72—75. Ruhsteisch in 75 dis 78. Labsleisch in 86—97. 2) 70—80. Handelschaft in 86—90. 2) 70—80. Echweinesteisch in 78. Marktverlauf: Ochsen, Bullen- und Färsenseisch belebt, Kuhlteisch ruhig, Kalbsleisch mäßig belebt, Hammelfleisch mäßig belebt, Cammelfleisch mäßig belebt,

# Alls Walter Flex auf Desel fiel

Der Belbentob bes unvergeglichen Rriegsbichters

Eigenbericht der NS-Presse In biefem Jahre wäre der NS-Presse
In diefem Jahre wäre der Kriegsdickter Walter Flex 50 Jahre alt geworden. Im an zig Jahre find an diefem 16. Offider feit seinem Schatentode verstossen. Mit ihm ging ein Kämpfer dahin, desten Ariegsdicher, vor allem "Der Wanderer zwischen Ariegsdicher, vor allem "Der Wanderer zwischen Ariegsdicher, vor allem "Der Wanderer zwischen Gesten der deutschen Seele geschopten Erledwiddentungen jener unvergänglichen grauem Front gehören. Sein Werf, das er wir seinem Arde bestegelte, lebt fort vor allem in der deutschen Jussend, die ihm als einem der Arven ber beutschen Jugend, bie ihn als einen ber Ihren immer vereiten wied,

Die Gaferfitsbandlung, in ber er bie tobliche Augel empfing, hat als Tellabidmitt bieset gro-ben Angeriss gegen die Insel Cesel eine längere Borgeschichte, Bon Libau aus ging am 11. Oktober die beutsche Transportstotte mit den Kandungstruppen an Borb in Gee, Geeftreitfrafte ficherten ben Marich, ber ein abnliches Unternehmen bar-fiellte, wie bei ben fürzlich beenbeien Wehrmachtsmandvern ber Seetransport oftpreufifder Truppen nach Poumern und Recklenburg. Im Dun-tel der Kacht blieb man vom Feind unbeheftigt. Rur die Blinengesahr gebot Borsicht. In der Frühe des 12. Oftsber 1917 wurden die russischen Kültenbatterten auf Kap Dundsort und Kinnast erfolgreich von Gee ber unter Feuer genommen. Als fie gum Schweigen gebracht waren, begann bie Sandung, Cin Aransportermit Walter Fier und ben Didmern feines Bataillons an Bord, lief auf eine Mine und fant, jedoch obne Bertufte an Menichenleben. Torpedoboote retteten

wie Ruffen ichoffen aus bem Binterbalt Den mit großartigem Schneib vorgetragenen Ungriffen des deutschen Landungstorps waren die Kussen nicht gewachten. Sie wichen unaushaltsam gurid. Leutnant Fieg war Filhrer der 9. Kondanie des Infanterie Regiments 138. In den Rittagsstunden des 15. Ottober erhielt das Regiment von der Brispade den Bescht zum Angriff uns Kahust. Angriffssel des III. Sataillons in diesen Abschult. Angriffssel des III. Sataillons in diesen Abschult war Lemma I. Leutnaut Sier die knaule, Angresser des 111. Seintuole in diesem Abschuitt war Lew wal. Leutnant Flex entwicklie ben 2. und 3. Zug seiner Kompanie gegen einen Steindamm, der den Russen gute Declung bot, Er selber besand sich beim Weserve-

in geneinsamer Aftion mit anderen Eransport-bambern Trupben und Mannichaft.

ben bie Ruffen gefangengenommen. Nachbem bie Saufer von Bemwal und Peube fuftematifch durchgelämmt worden waren, ritt Leulnaut filer gum Part von Beudehpf, der noch voller Aufen war. Er gab dem Zugführer des 3. Zuges, einem Offigiersstellvertreter, den Besehl, die Aussen gur Hebergabe aufzuforbern.

Der Offigiereftellvertreter war gerabe im Be-Der Offiziersstellvertreter war gerade im Begriff, diesen Bescht auszusühren, als ein rusütiger Offizier auf ihn ausgete. Der Denticke sprang bestere und kam ihm durch einen Schuß zwor. Ans dem Haufen der Aufen fielen ebenfalls Schusse. Gener dawen der Aufen fielen ebenfalls Schusse. Der auf seinem Werde ein nur zu gutes Ziel bot. Das Sanze batte sich in wenigen Setunden abgespielt. Der Angriff ging weiter. Er endete mit der restlosen Säuderung des Parks und der Wecklube ben Benderung des Parks und ber Gebaube von Benbehof.

# Im Park von Peudehof beerdigt

Gleich nach bem fiegreichen Angriff brachte man ben ichwerverwundeten Rompaniesubrer in man den javerbetromberen konnentralige im Part befand. Der Stadsarzt unterluckte ihn. Eine Operation war wegen des Blutverliches und der damit verdundenen Körperjamäche nicht durchlabtmit verdundenen Körperigndäche nicht durchlührbar. Sein Buricke blieb bei ihm. Im gleichen Zimmer lagen einige verwundete Kussen, Eine russische Schweiter betreute ihn. Zwischen sichgen sechachte Feigen Schweiter betreute ihn. Awischen sechachte Flex die Racht. Herzeute ihn. Awischen berdrachte Flex die Racht. Herzeute ihn. Am nächsen Korgen unterhielt er sich noch auf kurze Zeit mit ihn besuchenden Kannechon. Im Kause des Avamitiags seste unaushallsom der Kräfteversall ein. In der dieben Rachmittagskunde dieses 16. Oktober ging das Keden von ihm. Im Kark non Beudehof wurde er am nächsten Kage bestattet.

Sein Wesen und sein Ge ift aber schwangen weiter mit in ben marichterenden grauen Kolonnen, benen er sich zugehörig fühlte in guten wie in schlechten Angen. Und sie vergaßen ihn nicht. ihren Leutnant und Kompanieführer, ben Dichter Boller Gier.



Thr Mann isst gern

einen nett angerichteten erfrischenden und wohlbekömmlichen Dr. Oetker-Pudding!



# Fus dem Heimatgebiet

# Senderuf Dr. Lens 3um 26.626

Die beutichen Meichofender bringen beute Freitag, ben 15. Oftober, im Rahmen ihres Abendprogramms einen Genberuf bes Reichoorganifationsleiters Dr. Len jum Binterhilfswert bes beutichen Bolfes,

# Mieterhohung genehmigungspflichtig

Das Mieterhöhungsverbot hat bisber gewifie Ausnahmen zugelaffen. So tonnten Sausbefiber u. II. eine Mieterhöhung bis zur Sohe ber gesehlichen Miete verlangen, ferner burfte nach Umbauten ufm. Die Diete ohne bejondere Genehmigung et. hoht werden. Da diefe Ausnahmebestimmungen bielfach migbraucht murben, hat ber Reichstommiffar für Breisbilbung angeordnet, daß jede Mieterhohung in Bu-tunft der Genehmigung der Preis-bilbungsstelle bedarf. Während die bisherigen Ausnahmeantrage von ben Landesregierungen bearbeitet worden waren, die baburch fehr überlaftet wurden, wird biefe Befugnis nunmehr ben Stabt- und Banb. treifen übertragen. Bei Gemeinden mit aber 10 000 Einwohnern tann ber Landrat bie Befugnis bem Bürgermeifter erteilen.

# Rauft jest euer Moftobit!

Die reiche Obfternte hat einen ftarten Anfall von Moftobit mit fich gebracht, ber in diefen Tagen auf feinem Sobepuntt an-gelangt ift. Die Moftobftpreife find infolgebeffen jur Beit bementfprechend niebrig. Wer fich alfo bis jeht noch nicht mit Moftobit ein-gebedt hat follte fofort augreifen. 3ett ift bas Obft am beften und am billigften. Da die Obftbaume ichon weiterhin abgeerntet find, fo ift mit einem balbigen Rachlaffen der Anfuhren gu rechnen.

## Der 23. Obfibaulag des Württ. Landesobftbauvereins

findet diefes Jahr vom 16.—18. Oftober in Wald jes flatt. Die Tagung wird von einer größeren Obst- und Obstbaugerätausstellung umrahmt. In Andertacht der Borträge fowie der Behrschau bürfte es sich empfehlen, daß alle Freunde des Obstdaues nach Waldie fommen.

# Aus dem Luftkurort Calmbach

Rirdineil. Machten Sonntag wird bier, einem althertommlichen Brauch folgend, bie "Rirwe" gefeiert. Die Calmbacher halten etwas barauf, benn fcon feit Urgrogvater. geiten wird biefer Tag, ber auch auf den Monfog ausgedebnt wird, im nblichen Rabmen begangen. Auch die Geislinger Mufifanten tommen wieber und werben im Ort herum ihre Standden fpielen. In brei Gaftlotalen ift Tang, wogn befannte Rapellen verpflichtet find. Unfere Tangluftigen muffen dabei auf ibre Rednung fommen.

beutlicher, bag es mit rafchen Schritten bem November entgegengeht. Die Schatten am Meistern werden von Tag ju Tag länger und bie Beute beeilen fich mit bem Ginbringen ber letten Erntegaben, jumal bie Rachtfrofte ber bergangenen Tage ein ernfter Wint waren.

Reparaturen am Rirchturm, Der 30 Meter hobe Riechturm unferer Gemeinde ift in ein Bolggerüft eingefleibet und bietet in feiner neuen Geftalt einen etwas feltfamen Unblid. Die Edquaber bes Turmes werben bom Berbut freigelegt. Daburch wirb ber rote Canb. ftein fichtbar und burfte bem Gefamtbild ein



vorteilhaftes Andschen verleihen. Der Banbberput felbit ift noch gut und wird lediglich nen geftrichen. - Mm Schulhaus werben ebenfalls Erneuerungsarbeiten ausgeführt; auch fonft fleht man einige Gebande eingerüftet, was barauf schließen läßt, daß das einschlägige Gewerbe gufriebenftellend mit Auftragen ver-

Contociler, 14. Oft. Der nachfte Rirdnveihfonntag ift für unfere Gemeinde von befonberer Bedeutung, feiert boch unfere Rirche, genannt "Martinstirche", ben 25. Gebenttag ihrer Einweihung. Mit bem Bau wurde 1910 begonnen und am Rirchweihsonntag ben 25.

# Modewaren

Kragen - Gürtel - Knöpfe



Pforzheim

Neuenbürg

Oftober 1912 tonnte bie Rirche ihrer Beftims mung fibergeben werben. Geit 1919 hat Conweiler einen eigenen Bfarrer. Im 3abr 1924 wurde bei der Rirche ein Bfarrgebande erftellt. Breit und ichwer fteht unfere Rirche

Mitten im herbit. Man gewahrt es immer auf einer wuchtigen Maner. Deshalb bagt ihrer außeren Erscheinung. Ihr Inneres ift einfach, aber boch innig gehalten und es gibt wenige Dorffirmen, die ihre Befucher fo beimelich umfangen.

### Deffentliche Rundgebung bes Bundes ber Rinderreichen

Der Reichsbund der Rinderreichen balt, wie bereits befanntgegeben, am 16. Oftober, 8 Uhr, in der Brauerei Beif in Calm eine öffentliche Berfammlung ab. Es ift eine ftarte Beteiligung gu erwarten. Jest find auch bie Beamten und befonders bie Lehrer bom Reichsbeamtenführer aufgefordert worden, in ben Reichsbund einzutreten. In Calm ift ausgezeichnete Gelegenheit geboten, fich Aufflarung gu verichaffen, foweit dies noch notwendig ift. Es fpricht ber Landesleiter bes RDR bon Baben, Bg. Roch, ber mit feinen Uns. führungen bolle Riarbeit ichaffen wirb. In furger Belt ift unfer Reichsbund auf 320 000 Mitglieder geftiegen und täglich treten neue

In Frantfurt bat Reichsminifter Dr. Goebbels uns bas Wort gugerufen: "Gie find die Staatsbiliger erfter Rlaffe unferes Boltes". Mit Stoll konnen wir auf ben Ehrenführerring verweifen, bem Reichstriegsmintfter Generalfelbmaricall von Blomberg und andere Minister angehören. Die Tatfache, baß bie finderreichen Familien nur ein Giebtel aller beutichen Familien barftellen, aber bie Balfte bes Beereberfaires ftellen, fagt genug. Der überaus großen Gefahr, die unferem Bolf burch bie gunehmenbe Bergreifung in Begug auf bie fogialen Laften brobt, tritt unfer Reichsbund mit flarent Ange entgegen.

Bas ber RDR in gaber Arbeit errungen bat, haben viele, die nicht Mitglied find, mitgenießen blirfen. Das ift nicht in Ordnung.

## Voraussehungen für Familienwochenhilfe

Rach dem Geseh erhalten Wochenhilfe auch die Ehefrauen von Bersicherten, wenn diese Bersicherten in den leizten zwei Jahren vor der Riedertenist mindestens zehn Monate hindurch, im leiten Jahre vor der Riederkunst aber mindestens seine Romate, auf Grund der Neichsversicherung gegen Kranstheit versichert waren, voodei ein einsetzlicher Aufannzendom der Aben dem Leich gegen Krantheit verichert waren, modei ein einheitlicher Jusammenhang der jehn daw, sechs
Monate nicht ersorderlich ist. Es ist auch gleichglitig, ob der versicherte Chemann der einer Blichttvankenfasse oder dei einer Ersahasse verfichert war, auch die Mitgliedschaft dei mehreren Kassen hintereinander genägt. Voraussehung ist aber Pflicht mitgliedschaft für den Leistungsanspruch, nicht dagegen genügt für die Familienvoochenhisse freiwislige Bersicherung. — Im vor-liegenden Kalle war der Chemann der Wochwerin liegenden Falle war der Chemann der Wöchnerin, ein felbständiger kleiner handwerker, von Ende 1933 bis Mitte 1935 freiwilliges Mitglied einer Erfahkasse gewesen, antigließend hatte er fich der NOR, als freiwilliges Mitglied angeistigfien. Er

Amtl. A6DAB-Radridten

### Partel-Organisation

NODUB, Rreisleitung Calm, Amt für Bolfewohlfahrt. Die Ferientinder für die 5. Belegungezeit tommen aus dem Ban Thuringen und givar bom 26, Oftober bis 26, Robember 1937. Genaue Anfunftogeiten merden noch befannigegeben. Die betr. Bflegeeltern find biervon gu verftanbigen.

Ortsgruppe Birtenfelb, Am Cambiag, 16. Oftober, abends 8 Uhr, findet im "Lowen" eine Mitgliederversammlung der Orisgruppe ftatt. Tellnabmepflichtig find familiche Barteigenoffen, Anwarter und Blodbelfer. Die Berfammlung beginnt puntt 8 Uhr.

### Partel-Xmter mit betreuten@rganisationer

Die Deutsche Arbeitsfront, Ortsgruppe Bilbbad. Hente Freitag abend 8 Uhr findet im Beidenfaal ber Bilbelmofebule in Bilb. bab ein Schulungefure bes Kreiefdulunge. leiters Bg. Schilling Liebenzell ftatt. Sieran baben die Balter und Barte ber DMF teilgunehmen. Schriftliche Entschuldigungen werben nur in bringenben Fällen angenoms Der Ortsobmann.

## HJ., JV., BdM., JM.

Baunführung. Auf Die am Samstag und Sonntag, 16./17. 10, 37, ftattfindende Gubrertagung mache ich die Gefolgichafte: u. Bahnleinführer nochmals barauf aufmertfam, Da bics bie erfte Gubrertagung bes Bannes ift, ift das reftlofe Ericheinen jedes Führers von befonderer Wichtigfeit und es fonnen beshalb feine Entichaldigungen angenommen werben.

Der Führer des Bannes 401 Ragold.

hatte baher gegen feine ber beiben Raffen einen felbständigen Anspruch auf Wochenhilfe für feine frau. Dagegen fteht ein folder Anspruch bem Bater ber Wodmerin, dem Majdinenseher B., der bet einer Erfahlasse pllichtversichert ift, gegen diese Rasse zu. Die Wodmerin II. teilt nämlich mit ihrem Chemann die häusliche Gemeinschaft ihrer Eltern, weil sie, wie sie glaubhalt verlichert ihrer Eltern, weit sie, wie sie glaubhaft verlichert hat, insolge des geringen Berdienstes des Shomannes nicht in der Lage ist, einen selbständigen Gaushalt zu führen. Dieser Justand hat durchgebrud seit ihrer Verheiralung, also jedenfalls bereits vor ihrer Riederfunft, bestanden, Es würde sogar genügen, wenn der versicherte Baber in der hauslichen Gemeinschaft der Wöhnerin seden nacht der Weldnerin seden wurde, beren Chemann nicht Raffenmitglieb wure ober infolge noch nicht erfüllter Karenzeit noch feinen Anspruch auf Wochenhilfe für seine She-

Borberjage für Camstag: Richt beständig, aber boch noch freundlich. Temperaturen nicht wefentlich beranbert,



# Schuhhaus Kaufmann

Pforzheim



Telefon 7783

Stabtgemeinbe Bilbbab.

Reuban einer 1800 m langen und 5 m breiten Strage am Berghang nebit Beganichluffen werben auf Grund ber Reichsberbingunge-Ordnung für Bauleiftungen gur Bergebung aus. geidrieben.

# Erforderlich etwa;

10 000 cbm Erd+ und Felsanshub,

1 800 cbm Canbfteinmanerwert (größtenteils Troden. mauern),

10 000 gm Mutterbodenandedung, 3 800 m Granitranbfteine, 400 Stud Sidjerbelisfteine ufm.

Die Blanunterlagen tonnen auf bem Stadtbanamt Bilbbad im Schwarzwald eingeseben und Bergebungeunterlagen toften-'os bon bort angeforbert werben.

Die Bergebung unterliegt ben Beftimmungen ber Berordnung liber Breisbindungen und gegen Bertenerung ber Bebarfsberfung von 29, Märs 1935,

Termin gur Einreichung ber Angebote bei mir: Montag ben 25. Oftober 1987, bormittage 11 Ubr.

Buidlagefrift 1 Boche.

Bilbbab, ben 14. Oftober 1987. Der Bürgermeifter.

Der Sammler des Whw. Reht Im Dienft für Dich, Denn et ift ein Binbegileb ber Gemeinschaff, Nur durch Diefo Cemeinfchaft lebft audy Duf



Stabt Wilbbab.

# Befannimachung

Anlählich bes Baues einer Sprungschanze auf bem Sommerberg werben burch ben Unternehmer Wilhelm Schill und Gen., hier, vom 15. Oktober ab bis auf weiteres täglich von vormittags 8 bis nachmittags 5 Uhr

# Steinsprengungen

vorgenommen, mas hiemit gur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. 2Bilbbab, ben 14. Oktober 1937.

Der Blirgermeifter.

Stadt Wildbad

# Sammeln von Kaftanien

Die Frucht ber Roffaftanie ift ein wertvolles Futtermittel. Bur Durchführung bes Bierjahresplanes gebort auch bie reft. lofe Erfaffung biefer feither meift bem Berberb überlaffenen Friichte.

Die Sammlung in Bildbad ift bon ber hitlerjugend übernommen worben. Der Erlös flieft ber Sitlerjugend gu. 3ch bitte alle Befiber bon Kaftanienpflanzungen, ber Jugend bas Cammeln ber Fruchte gu geftatten.

Die gesammelten Raftanien fonnen jeweils in ber Beit von 8-9 Uhr abends im Beim ber Sitlerjugend abgeliefert

werben.

Der Bürgermeifter.

Bilbbab

# Einladung an alle Obstbaufreunde! Mm fommenben Sonntag ben 17. Oftober findet ein

Rundgang durch verschiedene Obstanlagen burd Beren Rreisbaumwart Scheerer ftatt. Treffpuntt

13 Uhr bet ber Drebicheibe.

99 ilbbab, 14, Dft, 1937. Der Gemeindebaumwart.

Bilbbab. Rächften Dienstag Bermählungsfahrt mein Omntbus wieber

auf den Heuberg. Sahrpreis 5,50 einfchl. Steuer.

Abfahrt 1/,9 Uhr am Bahnhof in Calmbad. Friedrich Schrafft

Berlobungs.

in reicher Auswahl

Omnibusvermietung, Fernruf 324. E Rech'iche Budhaudlung.

empfiehlt bie

# Trinkt deutschen Wein!

# Trauben

gefund und heilkräftig

Die Tranbe barf mit Recht ale bie Ronigin aller Friichte angeseben werben, benn bie reife Traube enthält ein reichhaltiges Gemifch bon gefunden, heilfräftigen und wohlfcmedenben Mabr., Dufts und Gefchmad's bie Tranbenfuren in immer boberem Grab

Bhodphorfaure und bagu noch außerorbents Band gang ausgezeichnet. Der unichagbaren Beilwerte ber Trauben wogen erfreuen fich Trauben Traubenguder, Bein- und Abfel- und die Traubenfuren find bei vielen Leiden ! Wafche an einem Geil in einem trodenen beugniffe lohnen will

neben allerlei bebeutfame Ralifalge, Ralt, tiges Anliegen fein, baf ihre Familienanges Tranben 14 Tage bis brei Bochen frifch balborigen Tranben gu effen befommen, ba wir lich wichtige Bitamine. Die Chelerzeugniffe bamit erstens eine warmes und fraftspendende vierung verfagen aber bei ber Traube, Beil bes Wingers follten jeboch nicht nur in Form Rabrung befommen und bamit zweitens ber bas garte Aroma gerftort wirb. bon Wein genoffen werben. Die fugen und Magen und Darm gereinigt wird fowie britfüßfauerlichen Fruchte munden frifd aus ber tens ber gange Rorper bon fchablichen Cauren befreit und gu gestelgerter Tatigfelt ber inneren Drufen angeregt wirb.

ftoffen. In reichem Mage enthalten bie ber Werifchagung ber Mergte und Kranten Beit aufbewahren, indem man diefe wie hobung bes Abfapes ber weinbaulichen Er-

fanre, wenig vegetabilifches Eiweiß und bas | angezeigt. Jeber Sausfran follte es ein wich- | Raum aufbangt. Auf biefe Beife tann man ten. Alle fonft libliden Arien ber Ronfer-

> Die Beborgugung blefer toftlichen Frucht entipricht aber auch bem Biel ber Gemeinfchaftswerbung bes "Feit ber bentichen Tranbe und bes Beines 1997", bas bie milb-Tranben laffen fich febr gut fur längere felige und ichtwere Arbeit bes Bingere barch

# Birkenfeld ist wieder Weinbaugemeinde geworden

Der Birkenfelber Wein ift bekömmlich und schmachaft Der Birkenfelber Wein kommt in allen hiefigen Saftftätten zum Ausschank



Schloß in Stuttgart geliefert, ein Beweis für feine vorzügliche Qualitat.

Best im farbenreichen Serbft ift Birkenfeld ein lockendes Biel für schöne Berbftausflüge. Die Gaftstätten bieten bas Befte aus Rudje und Reller.

Bum Befuch laben ein: Der Burgermeifter / Die Gaftwirte / Die Winger.



Bum Geft ber beutschen Traube und bes Weines findet am

Sonntag den 17. Oktober und Montag ben 18. Oktober jeweils ab 4 Uhr nachmittags

Erstklassige Tanzkapelle!

Neuer Wein!

# Verbraucher-Genossenschaft Neuenbürg (e. G. m. b. H.)

Zur Wein-Werbewoche empfehlen mir ben Mitgliebern unsere Weinkellerei mit nur gut gepfliegten

in bekannt befter Qualitat



aus beften Lagen ber Bfalg, Rhein:Sellen, Martgräffer Land und Wirttemberg,

deutiche Schaumweine

Weinhandlung Karl Wurfter Colmbadi

Gernruf 284 Wilbbab

# Bon befter Gute ift ber Grafenhaufer 1937 er Weinbaugemeinde Gräfenhausen-Obernhausen

MARINE ARREST AR

Während der Wein-Werbewoche

Gräfenhäuser Schwarz-Riesling

und iiber die Kirchweih

trinkt man ben ben vorzüglichen einheimischen

Er ift mohlichmedenb, bekommlich und gahlt baber gu ben guten Rotweinen!

Das Bürgermeifteramt.

Grafenhaufen-Obernhaufen Iohnenbes Biel für Wanderungen u. Berbftausflüge Sutgeführte Gafthofe am Plage

TIGHT GOT GOT GOT GOT GOT GOT GOT GOT GOT

# Trinkt einheimischen Wein!



Schwarz-Riesling

aus befter fonniger Weinbergslage wirbt auch in biefem Serbft um bie Gunft feiner gablreichen Freunde und Renner bes Rreifes Renenblirg

Ein besonders guter Troplen ist der heurige Niebelsbacher

Bum Befuch halt fich ber altbekannte Weinort bestens empfohlen Die Gafthöfe bieten beste Getränke und vorzügliche Berpflegung

Bürgermeifteramt

Weinkarten Speisekarten Servietten-Taschen Servietten

C. Meeh'sche Buchdruckerei Neuenbürg



Lauffener Liz-Pl. 90 Brotzaine Inc.

Weinsberger Liz-Fl. 95

Weißweine:

0.75 FrankWeller Prote Zeller Sørneghenling Pials 1.00 Mersteiner Bomtal Pheter 1.00 Rotweine:

Literliauche Inhalt Ditkhelinet Main Haardter Holm, Assen 1.00 Bezener Spezial mit Blag- 1.10 Bücklinge . . . 250 g 17

Lachsheringe Std. 8-10

# Jhren Wein

Weißweine, Rotweine, Rirfcmaffer, Lindre, Geht

Weinhandlung

immer preiswert und in bemahrter Gite pon ber

Albert Vester, Neuenbürg

Gernfprecher 279

Empfehle meine preiswerten, guten

Wein= und

# Georg Schaube, Reuenbürg

Rüferei und Weinhandlung

Lieferant gut gepflegter preiswerter Safund Flajdjenweine, Sekt und Spirituojen



# Großes leisten

in Qualität in Formvollendung in Preiswürdigkeit In Auswahl

das las auser Bestreben, weiches in unseren Leistungen leicht erkenntlich ist . In jeder Preislage und Größe:

Knaben- und Burschenkleidung

Herren-Winter-Ulster und -Paletots 30. 36. 42. 48. 52. 58. 65. 73. 80. 90.

Straßen - und Uebergangs-Sport-Anzüge Mäntel 30 .- 37 .- 43 .- 50 .-56 - 65 - 75 - 85 -

32 - 40 - 52 64, 69, 75, Knaben-Anzüge und -Mäntel 12.50 16.- 18.50 23 .- 25 .- 28 .-

Beachten Sie unsere 6 herbstlichen Schaufenster

Riesenauswani in Loden- u. Gummimänteln, Hosen und Slotien

Oestliche Rathous

Pforzheim

superioritation totalist in terroritation and the statement of the stateme

Arnbach

Zu unserer am Samstag, den 16. Oktober 1937 stattfindenden.

kirchlichen Trauung

laden berzlich ein

Albert Glauner

Elisa Ahr

Kirchgang 2 Uhr Gräfenhausen Exemple the transportation of the transport to the transp

Electricite (the transfer in the transfer to transfer the transfer to the tran

Besenfeld - Sprollenhaus

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Kirchweihmontag den 18. Oktober 1937 im Gasthaus zur "Sonne" in Besenfeld stattfindenden

Hochzeits-Feier

höflichst einzuladen.

Jakob Girrbach Besenfeld

Martha Girrbach, geb. Haag Tochter des Gottlieb Hang, Sprollenhaus

Kirchgang I Uhr in Urnago'd

Schwann

Besuchen Sie bei Ihrem Kirchweih-Austlug das

Gasthaus zum Hirsch

Streichkapelie "Edelweiß"

Für gute Küche ist bestens gesorgt. / Reine Weine,

Rehbraten mit Spätzle Ludwig Aldinger. Es ladet höflichst ein

Sonntag und Montag zum

Kirchweih = Tanz

nach DOBEL

in die » Sonne «

Tanz-Musik:

Musik-Verein Dobei

Bekannt gute

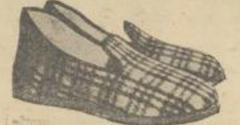
preisw. Spelsen u. Getränke

Zum Besuche laden freundt, ein Fam. Emil Bossinger

Städtische Bücherei Wildbad. Bücher=Ausaabe

Binter-Holbight 1937/38 jeben Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends. Beginnend ab 20. 10. 1937.
Der Bücherwart.

# Warme Hausschuhe



Hausschuhe Kamelhaurstolf, mit Fitz- u. Ledersohle, Größe 36/42 1.15

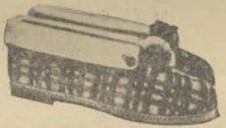
mil tester Kappe und Absahlieck 1.75



Besonders warme

Hausschuhe in gran und braun mellert u. ganz braun Gr. 36/42 1.95

George 43/47 2.25



Umschlagschuhe mit Pilz- und Ledersohle . Gr. 36(42 1.65

mit lester Kappe u. Absahlieck Gr. 26/42 1.95



Schnallenshere. me rilz- und Ledersoblen, Vorder- und Hinterkappen und Absahlleck Gr. 31/35 1.85, 27/30 1.78, 23/26 1.68, 23/24 1.48 4347 2.95 3012 2.50 Or 20/22 1.25



aus Filz in rot, blau u. braun, Gr.36/42 3.25 Absatz-Hausschull



Bezonders warm Hausschuh in grau und braun Gr. 36/42 3.95



Und der immee ! Kragenstiefel la grau s. braun mellen und tabaklarbig Größe 35/42 4.65

mit Pilzzwischenschle u. Gelenkstüte 5.65 mit Reißverschluß. . . . . . . . . . 5.95

Schuhhaus

Das große Spezialhaus Pforzheim, Leopoldstraße 18 Oberamtsftabt Renenburg Bur Bekampfung ber

# **Teldmäuse**

wird in ben nachften Tagen Bhosphor-Roggen ausgelegt. Der Bürgermeifter.

Städt. Forftamt Bilbbab

# Bekannimadung.

Wegen Holghauerei-Arbeiten im Stadtwald Halach kann ber Sochmiefenmeg auf ber burch Dolgfollung geführbeten Wegftrecke nur nach Berfidnbigung mit ben Solshauern befahren und beganger

für Jagd und Sport

Raubtierfallen liefert günstig



Neuenbürg.

2Balbrennach Berhause umffanbehalber eine

Mild- und Sahrkuh 36 Wochen tragend.

Anguft Finkbeiner.

Gefunoheit und Wohlbefinden durch Sani-Brops!

Diefe rein pftanglichen Maturfrafte regeln bie Funftionen bei Reigung qu Darmtragbeit. Gioffmechfelbrichmerben. Bla hungen, unregelmäßiger Berbanung, Bugleich bervorragende Blutreinie

gung! 30 Gild MM 1 --Zu haben: In Apotheken und Drogerien; aicher vorrätig in den Apotheken zu Neuenbürg, Her-renalb, Birkenfeld, Schömberg und Wildbad.

Derrenath,

Gilnftige Gelegenheit für Gafthofe u. Frembenheime

Porzellan-Geichirre Soffen, Teller, Ruffee-Rannen, Glafer, Weinfidichen in 1/6, 1/4

und 4, Lie., bagu paffenbe Stafer Café Broling. Bechtle.



grosse Auswahl, auch Sie finden darunter den Mantel, der Sie kleidet und wenig kontet:

Mäntel ohne Pelz warmgeiüttert, schwarz u. farbig

ма. 19.-, 26.-, 36.-, 48.-

Pelzbesette Mäntel weiche Qualitäten

mit ochten Pelzen ME 36., 48., 65., 78.



Ecke Metzgerund Blumenstraße

Pforzheim

# Gajihof 3. "Ochjen", Höfen

Kirchweih (Sonntag und Montag) spielt die Tanzkapelle Genthuer-Nieland

Schlachtfeft / Wild, Geftligel u. gut gepff. Beine Polizeistundenverlängerung.

Maisenbach

am Sonntag im Gafthaus jum "hirfch" Es labet höllichft ein Steininger, jum "Diefch".

Jahrgang 1887. 19ildbad.

Mile 50 er mit Angehörigen werben biermit gu einer kleinen Feier

auf Conntag ben 17. Oftober, nachmittags 14 Uhr in bas Gaithaus jum "Bindhof" herglich eingelaben.

Wollwesten, Lobenjoppen Leberjacken, Winbjacken Bleple's Geschäftsröcke Solsidube, Fanithandidube

Blorgheim, neben Ufa.



Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtoar.